



Die Käfer aus dem Gebiete des Kummergebirges.

Mit einer Skizze.

Von Hans Kral, Niemes.

Zum Kummergebirge rechnet man außer dem von Osten gegen Westen mit etwas nördlicher Richtung zwischen Straßdorf und Mickenhan in einer Länge von etwa 8 km sich hinziehenden Hauptgebirgsstocke noch die isolierten Buchberge bei Straßdorf, sowie die nordwestlich vom Hauptzuge in dessen ungefährer Verlängerung liegenden sogenannten Mickenhaner Steine und endlich im Süden des langgestreckten, vielgegliederten Gebirgsrückens den Mühlberg, den Bornayberg und einige kleinere vorgelagerte Anhöhen.

Dieses ganze Gebiet in einer Ausdehnung von 15 km in westöstlicher und 9 km in südnördlicher Richtung, dessen höchste Erhebungen noch nicht 500 m Seehöhe erreichen, ist ein ununterbrochener, von den Menschen fast gemiedener, stiller Wald. In den tieferen Lagen, reiner Sandboden, herrscht die Kiefer vor, gemischt mit Birken- und an Feuchtigkeit haltenden Stellen auch mit schönen alten Fichtenbeständen. An den Abhängen des Gebirgszuges und der einzelnen Berge, sowie auf deren Gipfeln, wo zumeist mächtige Basaltfelsen schroff zutage treten, ist die Vegetation überraschend üppig und mannigfaltig. Abwechselnd mit endlos erscheinenden, hochragenden Buchenforsten dehnen sich parkartig angelegte Eichenhaine, wieder unterbrochen von weiten, mit Gruppen von uralten Ahorn-, Linden- und Roßkastanienbäumen bestandenen Bergwiesen. Zwischen hineingestreut sind auch alle anderen Laubhölzer unserer Zone in ganz ansehnlichen Beständen zu finden. Nur Lärche und Tanne sind spärlich vertreten. Strauchgewächse und die niedere Vegetation sind namentlich an der Südseite der Abhänge, am Rande und an lichterem Stellen des Waldes in allen bekannteren heimischen Arten in so reicher Fülle vorhanden, daß das Hindurchkommen oft sehr schwierig ist.

Südlich vom Hauptzuge des Gebirges liegen der Heide- und der Großteich, letzterer auch Hirschberger Teich genannt, in einem Ausmaße von 360 ha, — westlich der Hirnserteich, wohl eben so groß, aber schmaler und sehr lang gestreckt, mit Schilf und sonstigen hohen Wasserpflanzen dicht bestanden. Von vielen Stellen des Ufers aus ist der Wasserspiegel dieses Teiches überhaupt nicht zu sehen, während Heide- und Großteich mit meist flachen, sandigen und fast vegetationslosen Ufern sich dem Blicke frei darbieten.

Nördlich von den Buchbergen, vom Walde nicht zu eng umschlossen, ziehen sich in einer Reihe einige kleinere, doch immerhin noch recht ansehnliche Teiche bis zum Dorfe Kummer hin. Diese sind der Wawrauscha-, der Jägerhaus-, der Dürrnsten- und der Kummerteich. Noch ungefähr einen Kilometer mehr nördlich, schon außerhalb des Waldes, in den Wiesen gegen den Weiler Zweihäuser eingebettet, ist der Jordanteich, und in weiterer Folge, mit dem Abflusse in den Kummerteich, liegen noch zwei andere kleine Teiche ohne Namen.

Alles Land längs der Abflußrinnale zwischen den Teichen (im Norden sowie im Süden des Gebirges) ist Sumpf- und Moorboden mit der entsprechenden Vegetation.

Den natürlichen Abschluß des Gebietes bildet im Norden der steil-ufrige Polzenfluß, seinen vielfach gewundenen Lauf von Neubrücken über Kummer nach Wesseln zwischen üppigen Wiesen, eingefast rechts und links von ansteigendem Walde sich suchend. Alles was sich der Naturfreund an Baum und Strauch, Schilf und Rohr und sonstigen charakteristischen Pflanzen zum Schmucke eines Flußbildes wünschen kann, ist hier in reichster Fülle vorhanden. Sogar die heute im allgemeinen schon recht selten gewordene gelbblühende Wasserschwertlilie (*Iris pseudacorus*) ist noch in prächtigen Gruppen in das Vielerlei anderer seltener Blütengewächse verschwenderisch eingestreut.

Es kann nicht Zweck dieser Ausführungen sein, die landschaftliche Schönheit des Kummergebietes zu schildern. Für den Entomologen wird die einfache Aufzählung des im Gelände Vorhandenen zur Orientierung genügen. Nur noch einiger hervorragender Fundorte sei Erwähnung getan.

Bekanntlich ist der dicht bestandene Hochwald arm an Insekten. Dies trifft auch im Kummerwalde zu. Dagegen sind die Waldsäume und Lichtungen, wo die Sonne ungehindert Zutritt findet, umso reicher und es dürfte wenige solcher Plätze geben, wo nicht die eine oder die andere interessante Käferart zahlreich anzutreffen wäre. Besonders hervorzuheben sind die mehrere Jahre alten Holzschläge des Hauptgebirgszuges, an denen der den Kamm entlang führende gut gehaltene Kanonenweg vorübergeht, ferner der licht bewaldete Gipfel des Eichberges und die Mickenhaner Steine, — sämtliche nördlich des Gebirges gelegenen Teiche und endlich als Dorado des Sammlers die Uferwiesen des Polzenflusses von der abgebrannten Papiermühle bei Kummer bis Wesseln und ganz besonders die Wesselner Wiesen.

In dem nicht mehr zum Kummergebiete zu zählenden „Gehege“, einem ganz versandeten, zumeist trockenen, schattenlosen, nur mühsam zu durchwandernden Kiefernbestande, der sich nördlich der Polzen bis gegen Nimes erstreckt, sowie auf dem ebenfalls schon außerhalb des Gebietes, mehr südlich gelegenen Bösigberge sind einige wenige charakteristische Arten einheimisch, die bis jetzt im Kummergebiete nicht gefunden wurden, weshalb dieser beiden Fundorte hier mit Erwähnung getan sei.

Auffallend wenig ergiebig für den Coleopterologen sind die großen Teiche im Süden des Gebirges. Die Vegetationsarmut ihrer Ufer dürfte die Ursache hiezu sein. Wenn aber auch der rohr- und schilfüberwucherte

Hirnferteich im Westen den Sammler fast leer ausgehen läßt, kann die Erklärung für das anscheinende Mißverhältnis zwischen üppigster Vegetation und ärmlichster Insektenfauna nur darin gefunden werden, daß dieser Teich alljährlich von ungezählten Scharen hier brütender Sumpf- und Wasservögel bevölkert ist, deren Nahrung zum großen Teile in Insekten besteht, somit jede Ausbreitung der letzteren im Reime erstickt wird.

Aus dieser Sachlage ergibt sich für Entomologen, die sich etwa der lohnenden Aufgabe der weiteren coleopterologischen Erforschung des besprochenen, gegenständlich noch fast unberührten Gebietes widmen möchten, die Notwendigkeit, ihren zeitweiligen Sitz im Norden des Gebirges zu wählen. Niemes, eine Kleinstadt im allerübelsten Sinne des Wortes ist als Ausgangspunkt der Exkursionen in keiner Hinsicht zu empfehlen. Dagegen ist in dem seit 2 bis 3 Jahren zu einer angenehmen Sommerfrische emporstrebenden Dorfe Kummer ruhig zu leben und für bescheidene Ansprüche in Unterkunft und Verpflegung reichlich vorgesorgt.

Ein beredtes Zeugnis für die ungewöhnliche Mannigfaltigkeit der Käferfauna im Kummergebiete gibt das angeschlossene Verzeichnis. Während in dem in den „Mitteilungen aus dem Vereine der Naturfreunde in Reichenberg vom Jahre 1911“ über die Käfer vom Gebiete des (gewiß auch nicht artenarmen) Jeschken- und Isergebirges aufgenommenen, auf eine 30 jährige Sammeltätigkeit gestützten Verzeichnisse (pag. 85) 996 Arten angeführt erscheinen, enthält das folgende Verzeichnis 1760 Arten und gut unterscheidbare, benannte Varietäten, welche in den der Entwicklung der Insekten im allgemeinen nicht günstigen drei Jahren 1911, 1912 und 1913 hier gesammelt wurden.

Ungefähr 1260 der nachstehend genannten Arten sind im erwähnten Verzeichnisse der Käfer des Jeschken- und Isergebietes nicht enthalten. Es handelt sich hier teils um sehr seltene, teils aber um solche Arten, deren Vorkommen an ganz bestimmte Fundorte gebunden ist.

Die Bestimmung, beziehungsweise Benennung der Arten erfolgte unter Zugrundelegung von „Reitter, Fauna germanica, — Käfer“, welches neueste Werk sich auch auf die Behandlung der Käfer von Böhmen, Mähren und Dester.-Schlesien erstreckt.

Nur die Familien der Curculionidae und Ipidae mußten nach „C. G. Calwer's Käferbuch 5. Auflage“ benannt werden, da von „Reitter, Fauna germanica“ der diese Familien behandelnde Teil bisher nicht erschienen ist. Die Anordnung der Gattungen ist die des Coleopteren-Kataloges von Dr. D. Staudinger und A. Bang-Haas v. J. 1909.

*

Verzeichnis.

Cicindelidae.

1. *Cicindela campestris*. L.
2. „ v. *affinis*. Fisch.

Eine Varietät ganz ohne Zeichnung, sehr selten. Eine Varietät, kleinere Form, schwarzgrün, Bindenzeichnung auf einen Punkt eingeschränkt. 1 Stück im Gehege.

3. *Cicindela hybrida*. L. Stets mit normaler Zeichnung, in verschiedenen Farbenvarietäten.
4. *Cicindela silvicola*. Ltr. Variiert nicht.
5. " *silvatica*. L. Eine Varietät ohne Zeichnung, selten. Eine Varietät mit orangefarbener Zeichnung.
6. *Cylindera germanica*. L. Auf Aekern unweit des Geheges, gesellschaftlich, jedoch selten.

Carabidae.

7. *Cychrus attenuatus*. F. Sehr selten.
8. " *rostratus*. F. Selten.
9. *Calosoma inquisitor*. L.
10. " *v. coeruleum*. Letzn. Selten.
11. " *v. nigrum*. Letzn. 1 Stück.
12. " *sycophanta*. L. Selten.
13. *Campalita auropunctatum*. Hrbst. Auf Feldern, sehr selten.
14. *Procrustes coriaceus*. L. Selten.
15. *Megodontus violaceus*. L.
16. " *v. obliquus*. Thoms. Bisher in Böhmen nur im südlichen Teile des Böhmerwaldes gefunden; sonst in Oesterreich und südlicher. Sehr selten.
17. *Chaetocarabus intricatus*. L.
18. *Mesocarabus catenulatus*. Scop.
19. *Hygrocarabus variolosus*. Fbr. An sumpfigen Orten, sehr selten.
20. *Chrysocarabus auronitens*. Fbr. Selten.
21. *Tomocarabus convexus*. Fbr.
22. *Hemicarabus nitens* L. Selten. Ist hier auch auf Moorboden zu finden.
23. " *v. fennicus*. Geh. Sehr selten.
24. " *v. subnitens*. Reitt. Selten.
25. " *v. niger*. Semen. 1 Stück.
Eine Zwischenform mit matten, braunen Flügeldecken, Rand derselben und Halsschild normal. 1 Stück.
26. *Autocarabus auratus*. L.
27. " *v. contortus*. Letzn.
28. *Carabus granulatus*. L.
29. " *v. rubripes*. Geh.
30. *Goniocarabus cancellatus*. Illig.
31. " *Ullrichi*. Germ. Selten.
32. *Eutelocarabus arvensis*. Hrbst. Nur im Gebirge, sehr selten.
33. *Morphocarabus Scheidleri* var. *Preissleri*. Dftsch. Selten.
34. *Archicarabus nemoralis*. Müll.
35. *Euporocarabus hortensis*. L.
36. *Orinocarabus silvestris*. Panz. Nur im Gebirge, sehr selten.
37. *Carpathophilus Linnei*. Panz.
38. *Phricocarabus glabratus*. Payk.

Die Bedingungen für das Fortkommen der großen Caraben sind im Gebiete vorhanden. Trotzdem sind alle Arten dieser Gattung hier verhältnismäßig viel seltener als in anderen Gegenden, was sich

nur aus dem Umstande erklären läßt, daß die Käfer, da sie meist auf Straßen und Wegen frei herumlaufend anzutreffen sind, in gänzlicher Verkennung ihres großen Nutzens für die Landwirtschaft von der einheimischen Bevölkerung bei jeder sich bietenden Gelegenheit einfach tot getreten werden.

39. *Leistus ferrugineus*. L.
40. " *piceus*. Fröl.
41. " *rufescens*. F.
42. " *rufomarginatus*. Dftschm.
43. " *spinibarbis*. F.
44. " *v. rufipes*. Chaud.

Alle *Leistus*-Arten sind — mehr oder weniger selten — an Waldrändern unter abgefallenem Laube und im Geniste zu finden.

45. *Notiophilus aquaticus*. L.
46. " *biguttatus*. F.
47. " *palustris*. Dftsch.
48. *Omophron limbatus*. Fbr. Unterm Sande an Pfützenrändern in der Nähe des Hirnser-Teiches, selten.
49. *Blethisa multipunctata*. L. Wesselter Wiesen, Kummer- und Jordanteich, selten.
50. *Elaphrus cupreus*. Dftsch.
51. " *riparius*. L. Eine rote Varietät, selten.
52. " *uliginosus*. Fbr. Selten.
53. " *Ullrichi*. Redtb. Selten.

Die *Elaphrus*-Arten kommen auf den Wesselter Wiesen auf überschwemmten Stellen nächst des Polzenflusses vor.

54. *Clivina collaris*, Hrbst. Selten.
55. " *fossor*. L.
56. *Dyschirius angustatus*. Ahr.
57. " *apicalis*. Putz.
58. " *globosus*. Hrbst.
59. " *laeviusculus*. Panz.
60. " *nitidus*. Dej.
61. *Broscus cephalotes*. L. In der Ebene des ganzen Gebietes. Häufig.
62. *Asaphidion caraboides*. Schrnk.
63. " *flavipes*. L. Selten.
64. " *pallipes*. Dftsch. Selten.
65. *Bembidion adustum*. Strm.
66. " *Andreae*. Fbr.
67. " *v. femoratum*. Strm.
68. " *argenteolum*. Ahr.
69. " *v. azureum*. Gebl.
70. " *articulatum*. Gyll.
71. " *atrocoeruleum*. Steph.
72. " *v. Redtenbacheri* K. Dan.
73. " *biguttatum*. Fbr.
74. " *conforme*. Dej.
75. " *decorum*. Panz.

76. *Bembidion dentellum*. Thumbg.
 77. " *Doris*. Gyll.
 78. " *fasciolatum*. Dftsch.¹
 79. " *foraminosum*. Strm.
 80. " *fulvipes*. Strm.
 81. " *humerale*. Strm.
 82. " *lampros*. Hrbst.
 83. " *litorale*. Oliv.
 84. " *lunatum*. Dftschm. Sehr selten.
 85. " *minimum*. Fbr.
 86. " *modestum*. Fbr.
 87. " *monticola*. Strm.
 88. " *nitidulum*. Marsh.
 89. " *obliquum*. Strm.
 90. " *octomaculatum*. Goeze.
 91. " *punctulatum*. Drap.
 92. " *pygmaeum*. Fbr.
 93. " *quadriguttatum*. Fbr.
 94. " *quadrinaculatum*. L.
 95. " *ruficorne*. Strm.
 96. " *rupestre*, L.
 97. " *tenellum*. Er.
 98. " *tibiale*. Dftsch.
 99. " *tricolor*. Fbr. Selten.
 100. " *ustulatum*. L.
 101. " *velox*. L.

Die *Clivina*-*Dyschirius*- sowie die meisten der *Bembidion*-Arten sind an schlammigen Uferstellen der Teiche und des Polzenflusses zu finden, besonders auf den Weßelner Wiesen.

102. *Tachys bistriatus*. Dftsch. Selten.
 103. " *haemorrhoidalis*. Dej. Selten.
 104. " *quadrisignatus*. Dftsch.
 105. " *sexstriatus*. Dftsch. Selten.
 106. *Trechus quadristriatus*. Schrnk.
 107. " *rubens*. Fbr. Selten.
 108. *Panagaeus bipustulatus*. Fbr. Sehr selten.
 109. " *crux major*. L. Weßelner Wiesen.
 110. *Chlaenius nigricornis*. F. Selten.
 111. " *v. melanocephalus*. Dej. Selten.
 112. " *nitidulus*. Schrnk.
 113. " *v. tibialis*. Dej. Selten.
 114. " *tristis*. Schall. Selten.
 115. " *vestitus*. Payk. Selten.
 116. *Callistus lunatus*. Fbr.
 117. *Oodes helopioides*. F. Nur an sehr nassen Stellen an den Wurzeln der Sumpfgäser.
 118. *Badister bipustulatus*. F.
 119. " *sodalis*. Dftsch. 1 Stück.

120. *Licinus cassideus*. F. Auf den Wesselnauer Wiesen, selten.
121. *Ophonus azureus*. F.
122. " *cordatus*. Dftsch.
123. " *rupicola*. Strm.
124. " *sabulicola*. Panz.
125. *Pseudophonus griseus*. Panz.
126. " *pubescens*. Müll.
127. *Harpalus aeneus*. Fbr.
128. " *dimidiatus*. Rossi.
129. " *distinguendus*. Dftsch.
130. " *hirtipes*. Panz.
131. " *latus*. L.
132. " *pygmaeus*. Dej.
133. " *rubripes*. Dft.
134. " *rufus*. Brüggem.
135. " *sulphuripes*. Germ.
136. *Stenolophus mixtus*. Hrbst. Selten.
137. *Acupalpus dorsalis*. F. Selten.
138. " *elegans* v. *ephippium*. Dej. Selten.
139. " *exiguus*. Dej. Selten.
140. " *flavicollis*. Strm. Selten.
141. " *meridianus*. L.
142. *Balius consputus*. Dft. Selten.
143. *Tetraplatypus similis*. Dej.
144. *Bradycellus harpalinus*. Serv.
145. *Trichocellus placidus*. Gyll.
146. *Anisodactylus binotatus*. F.
147. " v. *spurcaticornis*. Dej.
148. *Zabrus tenebrioides*. Goeze.
149. *Amara aulica*. Panz.
150. " *brunnea*. Gyll.
151. " *communis*. Panz.
152. " *equestris*. Dftsch.
153. " *ovata*. Fbr.
154. " *similata*. Gyll.
155. *Stomis pumicatus*. Panz.
156. *Abax ater*. Villers.
157. " *ovalis*. Dftsch.
158. " *parallelus*. Dftsch.
159. *Molops elatus*. Fbr. Sehr selten.
160. " *piceus*. Panz.
161. *Poecilus coerulescens*. L. Selten.
162. " *cupreus*. L.
163. " *dimidiatus*. Oliv.
164. " *lepidus*. Leske.
165. *Lagarus vernalis*. Panz.
166. *Lyperosomus aterrimus*. Hrbst.
167. " *elongatus*. Dftsch.

168. *Bothriopterus oblongopunctatus*. F.
169. *Platysma niger*. Schall.
170. *Omaseus vulgaris*. L.
171. *Pseudomaseus anthracinus*. Illig.
172. " *gracilis*. Dej.
173. " *nigrita*. F.
174. *Argutor diligens*. Strm.
175. *Steropus aethiops*. Panz.
176. " *madidus*. Fbr.
177. *Pterostichus melas*. Creutz.
178. *Cheporus metallicus*. Fbr. Eine Varietät grün, selten.
179. *Sphodrus leucophthalmus*. L. Bei Wesseln, selten.
180. *Laemostenus terricola*. Hrbst. Selten.
181. *Calathus ambiguus*. Payk.
182. " *fuscipes*. Goeze.
183. " *v. flavipes*. Payk. Nur im Walde vor Straßdorf
unter loser Rieferrinde.
184. " *melonocephalus*. L.
185. " *micropterus*. Dftsch.
186. " *mollis*. Marsh. Selten.
187. *Dolichus halensis*. Schall. Selten.
188. " *triangulatus*. Schilsky. Weniger selten.
189. *Olisthopus rotundatus*. Payk. Selten.
190. *Anchomenus ruficornis*. Goeze. Selten.
191. *Anchus obscurus*. Hrbst. Selten.
192. *Platinus scrobiculatus*. F.
193. *Limodromus assimilis*. Payk.
194. *Agonum dolens*. Sahlbg.
195. " *marginatum*. Lin.
196. " *Mülleri*. Hrbst.
197. " *sexpunctatum*. L.
198. " *v. montanum*. Heer. Selten.
199. " *versutum*. Gyll.
200. " *viduum*. Panz.
201. " *v. moëstum*. Dftsch.

Alle vorgenannten *Agonum*-Arten sind auf den Wesselner
Wiesen auf schlammigen Uferstellen der Polzen zu finden.

202. *Europhilus fuliginosus*. Panz.
203. " *gracilis*. Gyll.
204. *Idiochroma dorsale*. Pontopp.
205. *Masoreus Wetterhalli*. Gyll. Sehr selten.
206. *Lebia chlorocephala*. Hoffm. Selten.
207. " *crux minor*. L. Sehr selten.
208. " *cycanocephala*. L.
209. " *v. femoralis*. Chaud. Auf trockenen Grasplätzen beim
Sordanteich, selten.
210. *Lionychus quadrillum*. Dft. Selten.
211. *Metabletus foveatus*. Geoffr. Selten.

212. *Metabletus obscuroguttatus*. Dft. Selten.
 213. *Microlestes maurus*. Strm. Selten.
 214. " *minutulus*. Goeze. Selten.
 215. *Dromius agilis*. F.
 216. " *angustus*. Brull. Selten.
 217. " *fenestratus*. Fbr.
 218. " *linearis*. Oliv. Selten.
 219. " *longiceps*. Dej. Selten.
 220. " *marginellus*. Fbr. Selten.
 221. " *melanocephalus*. Dej.
 222. " *nigriventris*. Thoms.
 223. " *quadrinotatus*. L.
 224. " *quadrinotatus*. Panz.
 225. " *quadrisignatus*. Dej.
 226. " *sigma*. Rossi. Selten.

Die *Dromius*-Arten sind von Nadelholz zu klopfen, auch unter loser Nadelholzrinde zu finden, besonders im Frühjahr.

227. *Demetrias atricapillus*. L. Wesselter Wiesen, selten.
 228. " *monostigma*. Samou. Wesselter Wiesen und am Ufer des Dürnstenteiches, selten.
 229. *Cymindis angularis*. Gyll. Sehr selten.
 230. " *axillaris*. F. Selten.
 231. " *cingulata*. Dej. Sehr selten.
 232. " *humeralis*. Geoffr.
 233. " *scapularis*. Schaum. Selten.
 234. " *vaporariorum*. L.

Cymindis-Arten sind im Frühjahr unter Steinen und Gestein an trockenen Waldrändern des Gehäges und bei den Mückenhaner Steinen zu finden.

235. *Odacantha melanura*. L. Beim Einflusse des Rummerteiches, selten.
 236. *Brachynus crepitans*. L.
 237. " *explodens*. Dftsch.

Haliplidae.

238. *Haliplus flavicollis*. Strm.
 239. *Cnemidotus caesus*. Dftsch.

Hygrobiidae.

240. *Hygrobia tarda*. Hrbst.

Dytiscidae.

241. *Hyphydrus ferrugineus*. L.
 242. *Hygrotus inaequalis*. F.
 243. *Coelambus confluens*. F.
 244. " *parallelogrammus*. Ahr.
 245. *Bidessus geminus*. F.
 246. *Deronectes elegans*. Panz.
 247. *Hydroporus angustatus*. Strm.

248. *Hydroporus bilineatus*. Strm.
 249. " *elongatulus*. Strm.
 250. " *erythrocephalus*. L.
 251. " *flavipes*. Oliv.
 252. " *halensis*. F.
 253. " *lineatus*. F.
 254. " *nigrita*. F. In kleinen Rinnſalen des Gebirges, ſelten.
 255. " *palustris*. L.
 256. " *pictus*. F.
 257. " *planus*. F.
 258. *Noterus crassicornis*. Müll.
 259. *Laccophilus variegatus*. Germ.
 260. " *hyalinus*. Deg.
 261. " v. *testaceus*. Aubé.
 262. *Agabus bipustulatus*. L.
 263. " *conspersus*. Marsh.
 264. " *femoralis*. Payk.
 265. " *nebulosus*. Forst.
 266. " *Solieri*. Aubé.
 267. " *striolatus*. Gyll.
 268. " *uliginosus*. L.
 269. " *undulatus*. Schrnk.
 270. *Platambus maculatus*. L.
 271. *Copelatus ruficollis*. Schall.
 272. *Ilybius obscurus*. Marsh.
 273. *Rhantus adspersus*. F.
 274. " *exoletus*. Forster.
 275. " *Grapii*. Gyll.
 276. " *notatus*. F.
 277. *Colymbetes fuscus*. L.
 278. " *striatus*. L.
 279. *Hydaticus seminiger*. Deg. Im Sordanteiche, ſehr ſelten.
 280. *Graphoderes zonatus*. Hoppe. Im Sordanteiche, ſehr ſelten.
 281. *Acilius sulcatus*. L.
 282. *Dytiscus dimidiatus*. Bergst. Im Sordanteiche, ſelten.
 283. " *marginalis*. L.
 284. " v. ♀ *conformis*. Kunze. Selten.

Gyrinidae.

285. *Gyrinus natator*. L.
 286. " *urinator*. Illig. Selten.
 287. *Orectochilus villosus*. Müll. Weſſelner Wiefen, in der Polzen, ſelten.
 Vorſtehend aufgeführte Dytisciden-Arten ſind, ſoweit nicht ein anderer Fundort angegeben iſt, ſämmtlich in den Waſſergräben und Lämpeln der Weſſelner Wiefen mehr oder minder häufig zu finden.

Staphylinidae.

288. *Micropeplus porcatus*. F. Selten.
 289. *Arpedium quadrum*. Grav.

290. *Oxyporus maxillosus*. F. Am Kanonenwege in kleinen, an Buchenstößen wachsenden Fächerpilzen (Stodschwämmen), *Pholiota mutabilis*, selten.
291. *Oxyporus rufus*. L. In Fächerpilzen.
292. *Stenus biguttatus*. L.
293. *Stilicis angustatus*. Geoffr. Am Ufer des Großteiches.
294. " *subtilis*. Er. Am Ufer des Großteiches, ziemlich selten.
295. *Doliceon biguttulus*. Boisd. Selten.
296. *Nudobius lentus*. Grav.
297. *Othius punctulatus*. Goeze.
298. *Philonthus ebeninus*. Grav.
299. *Staphylinus caesareus*. Cederh.
300. " *erythropterus*. L.
301. " *fossor*. Scop.
302. " *pubescens*. Deg.
303. *Goërius olens*. Müll.
304. " *ophthalmicus*. Scop.
305. " *similis*. F.
306. *Pseudocypus picipennis*. F.
307. *Ontholestes murinus*. L.
308. " *tesselatus*. Geoffr.
309. *Emus hirtus*. L. Selten.
310. *Creophilus maxillosus*. L.
311. *Velleius dilatatus*. F. Ein Stück unter einem Steine in der Nähe eines Hornissenestes, ein zweites Stück, frei auf der Straße laufend, gefunden. Lebt in Hornissenestern; sehr selten.
312. *Bryoporus cernuus*. Grav.
313. *Bolitobius pygmaeus*. F.
314. " *trinotatus*. Er.
315. *Bryocharis analis*. Payk. Auf den Wesseler Wiesen an Wasserstümpeln, selten.
316. *Conosoma bipunctatum*. Grav.
317. " *littoreum*. L.
318. *Tachyporus hypnorum*. F.
319. *Tachynus rufipes*. Deg.
320. *Leucoparyphus silphoides*. L.
321. *Bolitochara lunulata*. Payk.
322. *Astilbus canaliculatus*. F.
323. *Lomechusa strumosa*. Grav.
324. *Atemeles emarginatus*. Payk.
325. *Aleochara ruficornis*. Grav.

Clavigeridae.

326. *Claviger testaceus*. Preyssl.

Scydmaenidae.

327. *Scydmaenus tarsatus*. Müll. Unter faulenden Pflanzen.

Silphidae.

328. *Choleva agilis*. Illig. Sehr selten.
 329. " *cisteloides*. Fröl. Selten.
 330. " *elongata*. Payk. Selten.
 331. " *spadica*. Strm. Sehr selten.
 Die *Choleva*-Arten sind in Fanggruben zu füttern.
 332. *Catops Watsoni*. Spence. Selten.
 333. " *grandicollis*. Er. Selten.
 334. " *Kirbyi*. Spence. Selten.
 335. " *longulus*. Kelln. Selten.
 336. " *morio*. F.
 337. " *neglectus*. Kr.
 338. " *nigricans*. Spence.
 339. " *nigrita*. Er.
 340. " *picipes*. F.
 341. " *tristis*. Panz.

Sämtliche *Catops*-Arten lassen sich bei regnerischem Wetter leicht füttern, am vorteilhaftesten an Laubwaldbrändern.

342. *Colon appendiculatum*. Sahlb. Selten.
 343. " *bidentatum*. Sahlb. Selten.
 344. " *brunneum*. Latr. Selten.
 345. " *viennense*. Hrbst. Beim Jordanteich.
 346. *Necrophorus germanicus*. L. Selten.
 347. " *humator*. F.
 348. " *interruptus*. Steph.
 349. " *investigator*. Zettst.
 350. " *vespillo*. L.
 351. " *vespilloides*. Hrbst.
 352. " *vestigator*. Herschel.
 353. *Necrodes littoralis*. L.
 354. *Thanotophilus rugosus*. L.
 355. " *sinuatus*. F.
 356. *Oeceoptoma thoracica*. L.
 357. *Blitophaga opaca*. L.
 358. *Aclypea undata*. Müll.
 359. *Xylodrepa quadripunctata*. L. Raupenvertilger; namentlich auf Eiche, nicht selten.
 360. *Silpha carinata*. Hrbst. Selten.
 361. " *obscura*. L.
 362. " *tristis*. Illig.
 363. *Phosphuga atrata*. L.
 364. " *v. brunnea*. Hbst.

Liodidae.

365. *Liodes badia*. Strm. Selten.
 366. " *dubia*. Kugelann. Vor Sonnenuntergang beim Jordanteich von Gräsern zu streifen, nicht selten.

- 367. *Anisotoma castanea*. Hrbst.
- 368. " *glabra*. Kugel.
- 369. " *humeralis*. F.
- 370. " *orbicularis*. Hrbst.
- 371. *Amphicyllis globiformis*. Sahlbg.
- 372. " *globus*. F.
- 373. *Agathidium mandibulare*. Strm.
- 374. " *marginatum*. Strm.
- 375. " *nigripenne*. Kugel.
- 376. " *seminulum*. L.

Die genannten Arten der vorstehenden Gattungen *Anisotoma*, *Amphicyllis* und *Agathidium* sind bei Rummer nicht selten an frischen Pilzen alter Baumstümpfe zu finden.

Histeridae.

- 377. *Platysoma compressum*. Hrbst.
- 378. " *frontale*. Payk.
- Beide Arten nicht selten unter Buchenrinde.
- 379. *Hister fimetarius*. Hrbst.
- 380. " *cadaverinus*. Hoffm.
- 381. " *purpurascens*. Hrbst.
- 382. " *quadrinotatus*. L.
- 383. " *quadrinotatus*. Scriba. Selten.
- 384. " *stercorarius*. Hoffm.
- 385. " *unicolor*. L.
- 386. *Tribalus minimus*. Rossi. Selten.
- 387. *Paromalus flavicornis*. Hrbst.
- 388. " *parallelopipedus*. Hrbst.
- 389. *Saprinus metallicus*. Hrbst.
- 390. " *politus*. Brahm.
- 391. " *semipunctatus*. F.
- 392. *Plegaderus caesus*. Hrbst. Selten.
- 393. *Onthophilus striatus*. Forst. Unter faulenden Pflanzen und an
kleinem Ase, selten.

Hydrophilidae.

- 394. *Helophorus aquaticus*. L.
- 395. " *granularis*. L.
- 396. " *nubilus*. F.
- 397. *Hydrochus elongatus*. Schall.
- 398. *Hydraena riparia*. Kugel. Selten.
- 399. *Berosus luridus*. L.
- 400. " *signaticollis*. Charp.
- 401. *Hydrous aterrimus*. Esch. Im Säugerhausteiche, selten.
- 402. " *piceus*. L. Im Dürrenstenteiche, selten.
- 403. *Hydrophilus caraboides*. L. Im Jordanteiche, selten.
- 404. *Hydrobius fuscipes*. L.

- 405. *Hydrobius* v. *chalconotus*. Steph.
- 406. " v. *Rottenbergii*. Gerh.
- 407. *Anacaena* *globulus*. Payk.
- 408. " *limbata*. F.
- 409. *Enochrus* *melanocephalus*. Oliv.
- 410. *Philydrus* *coarctatus*. Gredler.
- 411. " *frontalis*. Er.
- 412. " *minutus*. F.
- 413. " *quadripunctatus*. Hrbst.
- 414. " *testaceus*. F.
- 415. *Cymbiodyta* *marginella*. F.
- 416. *Limnebius* *papposus*. Muls.
- 417. " *truncatellus*. Thunb.
- 418. *Coelostoma* *orbiculare*. F.
- 419. *Sphaeridium* *bipustulatum*. F.
- 420. " v. *Daltoni*. Steph. Selten.
- 421. " v. *marginatum*. Fbr.
- 422. " *scarabaeoides*. L.
- 423. *Cercyon* *flavipes*. Thunbg.
- 424. " *haemorrhoidalis*. F.
- 425. " *impressus*. Strm.
- 426. " *marinus*. Thoms.
- 427. " *melanocephalus*. L.
- 428. " *obsoletus*. Gyll.
- 429. " *pygmaeus*. Illig.
- 430. " *quisquilius*. L.
- 431. " *terminatus*. Mrsh.
- 432. " *tristis*. Illig.
- 433. " *unipunctatus*. L.
- 434. *Cryptopleurum* *minutum*. F.

Die Hydrophiliden-Arten sind, wo nicht andere Fundorte angeführt erscheinen, auf den Wesselter Wiesen in Wassergräben und Tümpeln zu finden, die Gattung *Sphaeridium* und einige Arten der Gattung *Cercyon* im Ruhdüngr.

Die großen Hydrous-Arten und jedenfalls auch die Arten der Gattung *Dystiscus* (282—284), vermutlich sogar auch *Cybister*, dürften in allen größeren Fischteichen des Gebietes vorkommen.

Cantharidae.

- 435. *Homaligus* *Fontisbellaquei*. Geoffr. Auf Waldblichtungen, ♂ nicht selten. ♀ leben in Schneckenhäuschen und sind sehr schwer zu finden. Nur nach lang anhaltendem, sehr starken Regen kommen sie an Gräsern hoch und können gestreift werden; sehr selten.
- 436. *Dictyopterus* *aurora*. Hrbst. Selten.
- 437. *Platycis* *minuta*. Fbr. Selten.
- 438. *Lygistopterus* *sanguineus*. Lin.
- 439. *Lampyrus* *noctiluca*. L. Am Ranonenwege, selten.

440. *Phausis splendidula*. L. Auf den Polzenwiesen, ♂ nicht selten, ♀ selten.
 441. *Phosphaenus hemipterus*. Goeze. Auf kleineren, schattigen Waldlichtungen bei regnerischer Witterung, besonders bei Gewitterstimmung von Gräsern und Strauchwerk zu streifen, selten.
 442. *Podabrus alpinus*. Payk.
 443. " *v. annulatus*. Fisch.
 444. *Ancistronycha abdominalis*. Fbr. Selten.
 445. " *v. cyanipennis*. Bach. Selten.
 446. *Cantharis fulvicollis*. Fbr.
 447. " *fusca*. Lin.
 448. " *nigricans*. Müll.
 449. " *obscura*. Lin.
 450. " *pellucida*. Fbr.
 451. " *rufa*. Lin.
 452. " *rustica*. Fall.
 453. " *sudetica*. Letzn.
 454. " *tristis*. Fabr.
 455. " *violacea*. Payk.
 456. *Metacantharis discoidea*. Ahr.
 457. " *v. liturata*. Redtb.
 458. *Rhagonycha fulva*. Scop.
 459. " *testacea*. Lin.
 460. *Silis ruficollis*. Fabr. Sehr selten.
 461. *Malthinus biguttulus*. Payk.
 462. " *Fasciatus*. Ol.
 463. *Malthodes brevicollis*. Payk.
 464. " *guttifer*. Kiesw.
 465. *Troglops albicans*. Lin. Selten.
 466. " *cephalotes*. Oliv. Selten.
 467. *Charopus pallipes*. Oliv.
 468. *Ebaeus flavicornis*. Er.
 469. " *pedicularius*. Schrnk.
 470. " *thoracicus*. Oliv.
 471. *Attalus analis*. Panz.
 472. *Axinotarsus marginalis*. Lap.
 473. " *pulicarius*. Fbr.
 474. " *ruficollis*. Oliv.
 475. *Malachius aeneus*. Lin.
 476. " *bipustulatus*. Lin.
 477. " *dilaticornis*. Germ.
 478. " *marginellus*. Oliv.
 479. " *rubidus*. Er. Selten.
 480. *Anthocomus bipunctatus*. Harrer.
 481. " *fasciatus*. Lin.

Dasytinae.

482. *Dasytes coeruleus*. Fbr.
 483. " *fuscus*. Illig.

484. *Dasytes niger*. Lin.
 485. " *obscurus*. Gyll.
 486. " *plumbeus*. Müll.
 487. " *subaeneus*. Schönh.
 488. *Psilothrix cyaneus*. Oliv.
 489. *Dolichosoma lineare*. Rossi.

Vorstehend angeführte Canthariden-Arten, von der Gattung *Podabrus* beginnend, sowie die Arten der Gattung *Dasytinae* sind sämtlich beim Kummer-, Dürrnsten- und Jordanteiche von Linden, Kiefern, Fichten zc. zu klopfen, beziehungsweise auf den Wiesen hiersebst und den Wesseler Wiesen zu streifen.

Cleridae.

490. *Tillus elongatus*. Lin. An abgestorbenen Buchen, ♂ selten, ♀ weniger selten.
 491. *Opilo mollis*. Lin. Auf Blüten, selten.
 492. *Thanasimus formicarius*. Lin.
 493. *Trichodes alvearius*. Fbr. Selten.
 494. " *apiarius*. Lin.
 495. *Corynetes coeruleus*. Deg.
 496. *Necrobia violacea*. Lin.

Byturidae.

497. *Byturus fumatus*. Fbr.
 498. " *tomentosus*. Fbr.

Ostomidae.

499. *Nemosoma elongatum*. Lin.
 500. *Tenebrioides mauritanicus*. Lin.
 501. *Ostoma ferrugineum*. Lin.
 502. " *oblongum*. Lin. Sehr selten.
 503. *Thymalus limbatus*. Fbr. Unter Buchen und Birkenrinde, selten.

Nitidulidae.

504. *Cateretes pedicularius*. L.
 505. " *v. pallens*. Rey.
 506. *Brachypterus urticae*. Fbr.
 507. *Carpophilus hemipterus* Lin. Selten.
 508. *Amphotis marginata*. Fbr. Selten.
 509. *Soronia grisea*. Lin. Selten.
 510. " *punctatissima*. Illig.
 511. *Epuraea florea*. Er.
 512. *Omosiphora limbata*. Oliv. Selten.
 513. *Omosita depressa*. Lin.
 514. *Nitidula bipunctata*. Lin.
 515. " *carnaria*. Schall.
 516. *Pria dulcamarae*. Steph.

517. *Meligethes aeneus*. Fbr.
 518. " *rufipes*. Gyll.
 519. " *solidus*. Strm.
 520. " *symphyti*. Heer.
 521. *Thalycra fervida*. Oliv. Sehr selten.
 522. *Pocadius ferrugineus*. Fbr.
 523. *Cychramus luteus*. Fbr.
 524. *Cryptarcha imperialis*. Fbr. Selten.
 525. " *strigata*. Fbr. Selten.
 526. *Glischrochilus Olivieri*. Bedel. Sehr selten.
 527. " *quadriguttatus*. Oliv. Selten.
 528. " *quadripustulatus*. Lin.
 529. *Rhizophagus bipustulatus*. Fbr.
 530. " *depressus*. Fbr.
 531. " *dispar*. Payk.
 532. " *ferrugineus*. L.
 533. " *nitidulus*. Fbr.
 534. " *picipes*. Oliv.

Cucujidae.

535. *Silvanus unidentatus*. Fbr.

Cryptophagidae.

536. *Cryptophagus affinis*. Strm.
 537. " *lycoperdi*. Hrbst.
 538. " *pilosus*. Gyll.
 539. *Emphylus glaber*. Gyll. Selten.
 540. *Antherophagus nigricornis*. Fb. Selten.
 541. " *pallens*. Oliv. Selten.
 542. " *silaceus*. Hbst. Selten.

Alle drei europäischen *Antherophagus*-Arten (exotische Arten dieser Gattung sind nicht bekannt), deren Entwicklung sich in Hummelnestern vollzieht, sind im Rummergebiete, hauptsächlich auf den Wesselfner Wiesen und beim Jordanteiche, einheimisch und hier auf blühender Linde, Distel, *Heracleum sphondylium* und sicher auch noch auf anderen, von Hummeln besuchten Blüten zu finden.

Die bisherige Annahme, daß *A. silaceus* nur auf *Marrubium vulgare* vorkomme, ist, da *Marrubium* der Flora des ganzen Rummergebietes fehlt, nicht stichhältig.

543. *Grobbenia fimetarii*. Hrbst.
 544. *Atomaria nigripennis*. Payk.
 545. *Ephistemus globulus*. Payk.

Erotilidae.

546. *Tritoma bipustulata*. Fbr.
 547. *Triplax aenea*. Schall. Selten.
 548. " *russica*. Lin.

549. *Dacne bipustulata*. Thumb.
 550. " *notata*. Gmel.
 551. " *rufifrons*. Fbr.

Phalacridae.

552. *Phalacrus fimetarius*. Fbr.
 553. *Olibrus millefolii*. Payk.

Lathridiidae.

554. *Lathridius angusticollis*. Gyll.
 555. " *rugicollis*. Oliv.
 556. *Enicmus minutus*. Lin.
 557. *Corticaria longicollis*. Zetterst. Selten.
 558. " *pubescens*. Gyll.

Mycetophagidae.

559. *Triphyllus bicolor*. Fbr.
 560. *Mycetophagus atomarius*. Fbr.
 561. " *decempunctatus*. Fbr.
 562. " *multipunctatus*. Fbr.
 563. " *quadripustulatus*. Lin.
 564. *Litargus connexus*. Geoffr.
 565. *Typhaea stercoraria*. Lin.

Cisidae.

566. *Cis boleti*. Scop.
 567. " *micans*. Fbr.

Colydiidae.

568. *Colydium elongatum*. Fbr. Sehr selten.
 569. *Ditoma crenata*. Fbr.
 570. " v. *rufipennis*. F.
 571. " v. *nigra*. Torre. Selten.
 572. *Cicones variegatus*. Hellw. Sehr selten.
 573. *Orthocerus clavicornis*. Er. Selten.

Endomychidae.

574. *Sphaerosoma globosum*. Strm.
 575. *Mycetina cruciata*. Schall. Am Kanonenwege unter Birken- und Buchenrinde, sehr selten.
 576. *Endomychus coccineus*. Lin. Die Arten der Familien Erotilidae bis einschließlich Entomychidae leben an alten verpilzten, verschimmelten Buchenstümpfen und unter losen Rinden.

Coccinellidae.

577. *Subcoccinella vigintiquatuorpunctata*. L.
 578. " v. *limbata*. Moll.

579. *Subcoccinella* v. *haemorrhoidalis*. F.
 580. " v. *quadrinotata*. F. Eine Varietät vollkommen schwarz, sehr selten.
 581. *Cynegetis impunctata*. L.
 582. " v. *palustris*. Redtb.
 583. *Hippodamia septemmaculata*. Deg. Selten.
 584. " v. *oblonga*. Hrbst. Selten.
 585. " v. *Paykulli*. Wse. Selten.
 586. " *tredecimpunctata*. Lin.
 587. " v. *spissa*. Wse. Selten.

Wessener Wiesen und am Einflusse des Dürnstenteiches an Schilf und Wasserpflanzen.

588. *Adonia variegata*. Goeze.
 589. " v. *biconstellata*. Sajo.
 590. " v. *obversepunctata*. Schrnk.
 591. " v. *sexpunctata*. F.

Auf den Polzenwiesen.

592. *Anisosticta novemdecimpunctata*. Lin. Auf den Wessener Wiesen an Schilf.
 593. *Semiadalia undecimnotata*. Schneid. Beim Mickenhaner Steine auf blühendem *Crataegus*, selten.
 594. *Aphidecta oblitterata*. Lin.
 595. " v. *fenestrata*. Wse. Selten.
 596. " v. *fumata*. Wse. Sehr selten.
 597. " v. *livida*. Deg.
 598. " v. *pallida*. Deg.
 599. " v. *sexnotata*. Thumbg. Selten.

Ferner eine Varietät ganz schwarz, sehr selten.

A. oblitterata, im allgemeinen ziemlich selten, lebt an sonnigen Waldrändern auf den Zweigen älterer Fichten. Im heißen, trockenen Sommer des Jahres 1911, der eine ins Unglaubliche gehende Vermehrung der Blattläuse mit sich brachte, von denen sich die Coccinelliden und deren Larven ausschließlich nähren, war die Vorbedingung für eine starke Vermehrung der Coccinelliden gegeben.

Im Frühling 1912 konnte die Richtigkeit dieser Voraussetzung, namentlich bei *A. oblitterata* festgestellt werden. Der Käfer erschien so zahlreich, daß er von Fichte auf Kiefer, und endlich dem Ernährungstrieb folgend, auch auf Laubhölzer überging. Bei dieser Häufigkeit der Stammform konnte es nicht überraschen, daß auch die Varietäten, einschließlich der sonst sehr seltenen (übrigens fast nur auf die Frühjahrsgeneration beschränkten), melanistischen und vollständigen *Nigrino*-Formen öfter aufgefunden wurden.

Leider war schon im Jahre 1913 das Gleichgewicht im Naturhaushalte, das Auftreten der Blattläuse und ihrer Rostgänger, der Coccinelliden anlangend, soweit wieder hergestellt, daß die so sehr begehrten dunklen Formen auch wieder zu Seltenheiten werden mußten.

600. *Adalia bipunctata*. Lin.
 601. " v. *impunctata*. Everts. Sehr selten.
 602. " v. *bisulcata* F.
 603. " v. *interpunctata*. Haw. Selten.
 604. " v. *unifasciata*. F. Sehr selten.
 605. " v. *annulata*. L. Selten.
 606. " v. *pantherina*. L. Selten.
 607. " v. *inaequalis*. Wse. Selten.
 608. " v. *quatuormaculata*. Scop.
 609. " v. *sexpustulata*. L.
 610. " *conglomerata*. Lin.
 611. " v. *bicrucata*. Payk.
 612. " v. *bothnica*. Payk.
 613. " v. *decas*. Beck.
 614. *Coccinella decempunctata*. Lin.
 615. " v. *austriaca*. Schrnk.
 616. " v. *bimaculata*. Pont.
 617. " v. *decempustulata*. L.
 618. " v. *duodecimpunctata*. Reitt.
 619. " v. *guttatopunctata*. L.
 620. " v. *humeralis*. Schönh.
 621. " v. *limbella*. Wse.
 622. " v. *lutea*. Rossi.
 623. " v. *pellucida*. Wse.
 624. " v. *quatuorpunctata*. L.
 625. " v. *sexpunctata*. R.
 626. " v. *subpunctata*. Schrnk.
 627. " *hieroglyphica*. Lin.
 Wesseler Wiesen auf blühenden Umbelliferen.
 628. " v. *areata*. Panzer. Selten.
 629. " v. *flexuosa*. Wse. Selten.
 630. " *quatuordecimpustulata*. L.
 631. " *quinquepunctata*. Lin.
 632. " *sempunctata*. Lin.
 633. " v. *externepunctata*. Wse. Selten.
 634. " v. *zapluta*. Wse. Selten.
 635. *Synharmonia conglobata*. Lin.
 636. " v. *gemella*. Hbst.
 637. *Harmonia quadripunctata*. Pontopp. Auf blühender Riefer, selten.
 638. " v. *abieticola*. Wse. Selten.
 639. " v. *nebulosa*. Wse. Selten.
 640. " v. *sedecimpunctata*. F. Selten.
 641. *Micraspis sedecimpunctata* var. *duodecimpunctata*. L.
 642. *Mysia oblongoguttata*. Lin. Auf Riefer und Fichte.
 643. " v. *Mulsanti*. Schauf. Sehr selten.
 644. *Anatis ocellata*. Lin. Meist an Riefer.
 645. " v. *bicolor*. Wse. Sehr selten.
 646. " v. *Boeberi*. Cederj.

647. *Anatis* v. *quinquedecimpunctata*. Deg.
 648. " v. *subfasciata*. Wse.
 649. *Halyzia* *sedecimguttata*. Lin. Auf Horn und Rinde.
 650. *Vibidia* *duodecimguttata*. Poda. Auf Laubholz, selten.
 651. *Myrrha* *octodecimguttata*. Lin.
 652. " v. *ornata*. Hrbst. Auf Kiefer.
 653. *Thea* *vigintiduopunctata*. Lin.
 654. *Calvia* *decemguttata*. L. Selten.
 655. " *quatuordecimguttata*. Lin.
 656. " *vigintiguttata*. L. Auf Sträuchern beim Einfluß des
 Rummerteiches, sehr selten.
 657. " v. *tigrina*. Lin. Selten.
 658. *Propylaea* *quatuordecimpunctata*. Lin.
 659. " v. *conglobata*. L.
 660. " v. *conglomerata*. F.
 661. " v. *fimbriata*. Sulz.
 662. " v. *parumpunctata*. Sajo.
 663. *Chilocorus* *bipustulatus*. Lin.
 664. " *renipustulatus*. Scriba.
 665. *Exochomus* *flavipes*. Thumbg. Selten.
 666. " *quadripustulatus*. Lin.
 667. *Platynaspis* *luteorubra*. Goeze.
 668. *Hyperaspis* *campestris*. Hrbst. Selten.
 669. " *reppensis*. Hrbst. Selten.
 670. *Pullus* *ater*. Kugel.
 671. " *auritus*. Thumbg.
 672. " *ferrugatus*. Moll.
 673. " *haemorrhoidalis*. Hrbst.
 674. " *impexus*. Muls.
 675. " *suturalis*. Thumbg.
 676. " *testaceus*. Motsch.
 677. *Scymnus* *abietis*. Payk.
 678. " *Apetzi*. Muls. Sehr selten.
 679. " *frontalis*. Fabr.
 680. " v. *immaculatus*. Suffr.
 681. " v. *quadripustulatus*. Hrbst.
 682. " *interruptus* Goeze. Sehr selten.
 683. " *nigrinus*. Kugel.
 684. " *rubromaculatus*. Goeze.
 685. " *rufipes*. Fabr.
 686. *Nephus* *quadrimaculatus*. Hrbst. Selten.
 687. " *Redtenbacheri*. Muls.
 688. *Stethorus* *punctillum*. Wse.
 689. *Coccidula* *rufa*. Hrbst.
 690. " *scutellata*. Hrbst.

An Sumpfpflanzen.

Die Familie der Coccinelliden ist im Rummargebiete ganz besonders artenreich vertreten. Sämtliche vorangeführten 115 Arten

und Varietäten sind von den Wesselter Wiesen, sowie aus der Umgebung des Kummer-, Dürrnsten- und Jordanteiches gesammelt. Weiters die meisten derselben sind in keinem Jahre selten.

Helodidae.

- 691. *Helodes marginata*. Fbr.
- 692. " *v. nigricans*. Schils.
- 693. " *minuta*. Lin.
- 694. *Microcara testacea*. Lin.
- 695. *Cyphon padi*. Lin.
- 696. " *variabilis*. Thumbg.
- 697. *Scirtes hemisphaericus*. Lin. Selten.
- 698. " *orbicularis*. Panz. Selten.
- 699. *Eubria palustris*. Germ. Selten.

Die Arten der vorangeführten Helodidae-Gattungen leben auf niederem Gesträuch in nächster Nähe der Teiche.

Dryopidae.

- 700. *Dryops auriculatus*. Geoffr.
 - 701. " *rufipes*. Kryn. Selten.
- Beide Arten im Jordanteiche an Gräsern unter Wasser.

Dermestidae.

- 702. *Dermestes ater*. Oliv. Selten.
- 703. " *Erichsoni*. Gnglb. Sehr selten.
- 704. " *Frischii*. Kugel.
- 705. " *lanarius*. Illig.
- 706. " *lardarius*. Lin.

Dermestes-Arten leben an alten Knochen, kleineren toten Pelztieren und Vögeln (Hasen, Raben).

- 707. *Attagenus pello*. Lin.
- 708. " *piceus*. Oliv. Selten.
- 709. " *v. megatoma*. F. Selten.
- 710. " *punctatus*. Scop. Selten.
- 711. " *Schäfferi*. Hrbst.

Die *Attagenus*-Arten sind zu finden auf *Sorbus*- und *Crataegus*-blüten und an alten Stämmen.

- 712. *Megatoma undata*. Lin. An alten Buchenstöcken am Eichberge, selten.
- 713. *Trogoderma nigrum*. Hrbst.
- 714. *Anthrenus fuscus*. Oliv.
- 715. " *museorum*. Lin.
- 716. " *pimpinellae*. Fbr.
- 717. " *scrophulariae*. Lin.
- 718. " *verbasci*. Lin.
- 719. *Orphilus niger*. Rossi. Selten.

Anthrenus- und verwandte Arten sind auf Blüten, namentlich von Umbelliferen, nicht selten.

Byrrhidae.

720. *Limnichius pygmaeus*. Dftsch. Selten.
 721. *Simplocaria metellica*. Strm. Auf Sumpfboden, selten.
 722. " *semistriata*. Fabr.
 723. *Morychus aeneus*. Fbr. Selten.
 724. *Pedilophorus nitidus*. Schall. Selten.
 725. *Cytilus auricomus*. Dftsch. Beim Einflusse des Kummerteiches, sehr selten.
 726. " *sericeus*. Forster.
 727. *Byrrhus fasciatus*. Forst. Im Gehege, selten.
 728. " *pilula*. Lin.
 729. " *pustulatus*. Forst.
 730. *Seminolus gigas*. Fbr. 1 Stück am Bornayberge.
 731. " *glabratus*. Heer.
 732. *Syncalyptra setigera*. Illig. Selten.

Dascillidae.

733. *Dascillus cervinus*. Lin. Eine schwarzbraune Varietät, selten.

Elateridae.

734. *Adelocera fasciata*. Lin. 1 Stück am Kanonenwege.
 735. " *punctata*. Hrbst. Selten.
 736. *Brachylacon murinus*. Lin.
 737. *Corymbites castaneus*. Lin. Selten.
 738. " *cupreus*. Fabr. Selten.
 739. " *v. aeruginosus*. F.
 740. " *pectinicornis*. Lin.
 741. " *purpureus*. Poda.
 742. " *tesselatus*. Lin.
 743. " *v. assimilis*. Gyll.
 744. " *virens*. Schnk. Im Frühjahr unter Steinen, später auf Waldblößen im Sonnenscheine fliegend, selten.
 745. *Selatosomus aeneus*. Lin.
 746. " *v. coeruleus*. Schils. Selten.
 747. " *v. germanus*. L.
 748. " *v. viridinitens*. Voet.
 749. " *cruciatus*. Lin. Selten.
 750. " *depressus*. Germ.
 751. " *impressus*. Fabr.
 752. " *v. rufipes*. Schils.
 753. " *latus*. Fbr. Selten.
 754. *Prosternon holosericeus*. Oliv.
 755. *Orithales serraticornis*. Payk. An Waldrändern auf Fichte und Tiefer, selten.
 756. *Sericus brunneus*. Lin.
 757. " *v. tibialis*. Redtb.
 758. *Dolobius marginatus*. Lin.

759. *Agriotes aterrimus*. Lin.
 760. " *lineatus*. Lin.
 761. " *obscurus*. Lin.
 762. " *pilosus*. Panz.
 763. " *sputator*. Lin.
 764. " *ustulatus*. Schall.
 765. *Ludius ferrugineus*. Lin. An alten Buchenstämmen, auch auf
 Strauchwerk, sehr selten.
 766. *Synaptus filiformis*. Fabr.
 767. *Adrastus axillaris*. Erichs.
 768. " *limbatus*. Fbr.
 769. *Cryptohypnus riparius*. Fbr. Selten.
 770. *Hypnoides dermestoides*. Hrbst. Selten.
 771. " v. *bipustulatus*. Schils. Selten.
 772. " v. *tetragraphus*. Germ. Selten.
 773. " *pulchellus*. Lin. Selten.
 774. " *quadripustulatus*. Fbr. Selten.

Die *Hypnoides*-Arten sind unweit der Wasserläufe im feuchten
 Grafe zu finden.

775. *Cardiophorus cinereus*. Hrbst.
 776. " *ebeninus*. Germ.
 777. " *gramineus*. Scop. Selten.
 778. " *nigerrimus*. Er.
 779. " *ruficollis*. Lin. Im Gehege an blühender Riefer.
 780. " *rufipes*. Geoffr.
 781. *Melanotus brunnipes*. Germ.
 782. " *punctolineatus*. Pelerin.
 783. " *rufipes*. Hrbst.
 784. *Drasterius bimaculatus*. Rossi. Selten.
 785. *Porthmidius austriacus*. Schnrk. Selten.
 786. *Elatер aethiops*. Lac.
 787. " *balteatus*. Lin.
 788. " *cinnabarinus*. Eschh.
 789. " *elongatulus*. Fbr.
 790. " *ferrugatus*. Lac.
 791. " *pomonaе*. Steph.
 792. " *paeustus*. Fbr.
 793. " *sanguineus*. Lin.
 794. " *sanguinolentus*. Schnrk.
 795. " *sinuatus*. Germ.

Von den genannten *Elatер*-Arten sind die meisten, nicht selten,
 am Kanonenwege und Gichberge an alten Stöcken und Stämmen,
 einige auch auf Strauchwerk zu finden.

796. *Limoniус aeruginosus*. Oliv.
 797. " *minutus*. Lin.
 798. " *parvulus*. Panz.
 799. *Pheletes aeneoniger*. Degeer.

800. *Pheletes lythroides*. Germ.
 801. „ *v. nigricollis*. Schilsky.
 802. *Athous haemorrhoidalis*. Fabr.
 803. „ *hirtus*. Hrbst.
 804. „ *longicollis*. Oliv.
 805. „ *niger*. Lin.
 806. „ *rufus*. Deg. Im Gehege unter Kiefernrinde, selten.
 807. „ *subfuscus*. Müll.
 808. „ *vittatus*. Fbr.
 809. *Denticollis linearis*. Lin. ♀ selten.
 810. „ *v. subcantharoides*. Buyss.
 811. „ *v. variabilis*. Deg.
 812. „ *rubens*. Piller. An blühendem *Acer pseudoplatanus* und auf Gesträuch, selten.

Cerophytidae.

813. *Cerophytum elateroides*. Latr. Am Bornayberge an alten Buchenästen, sehr selten.

Eucnemidae.

814. *Melasis buprestoides*. Lin. Am Kanonenwege an alten Buchen, selten.
 815. *Trixagus dermestoides*. Lin.
 816. „ *elateroides*. Heer.
 817. *Drapetes biguttatus*. Piller. An alten Buchenstämmen, selten.

Buprestidae.

818. *Chalcophora mariana*. L. Bei den Buchbergen an alten Kieferstämmen.
 819. *Dicerca acuminata*. Pall. An Birke, sehr selten.
 820. „ *alni*. Fisch. An Buchen, sehr selten.
 821. *Poecilnota rutilans*. Fbr. 1 Stück auf Blüte von *Sorbus aucuparia*.
 822. *Buprestis haemorrhoidalis*. Hrbst. Im Gehege an Kieferholzstämmen, selten.
 823. „ *octoguttata*. Lin. 1 Stück von auffallender Größe mit weißgelben Flecken im Gehege.
 824. *Buprestis rustica*. Lin. Im Gehege an Kieferstämmen, selten.
 825. *Anthaxia candens*. Panz. Mickenhaner Steine auf *Crataegus*-Blüte, selten.
 826. „ *manca* Fabr. Beim Bösigberge, sehr selten.
 827. „ *morio*. Fbr. Wessener Wiesen auf blühendem Compositen, selten.
 828. „ *nitidula*. L. Auf Compositen, selten.
 829. „ *v. cyanipennis*. Lap. Selten.
 830. „ *quadripunctata*. Lin.
 831. „ *salicis*. Fabr. 1 Stück vom Mickenhaner Steine.
 832. *Chrysobothris affinis*. Fabr. Im Gehege, selten.
 833. *Coraebus lampsanae*. Bon. Beim Bösig, selten.
 834. „ *rubi*. Lin. Sehr selten.

835. *Agrilus angustulus*. Illig.
 836. " *aurichalceus*. Redtb.
 837. " *biguttatus*. Fbr.
 An alten Eichenstöcken, besonders an solchen, die junge Triebe ansetzen.
 838. " *v. aenescens*. Schilsky.
 839. " *v. coerulescens*. Schils. Selten.
 Ferner eine kupferrote und eine schwarzbraune Varietät.
 840. " *coeruleus*. Rossi. An blühender Linde, selten.
 841. " *derasofasciatus*. Lac. Beim Bößigberge.
 842. " *hyperici*. Creutz.
 843. " *Roberti*. Chevrol. Selten.
 844. " *sinuatus*. Oliv. Am Bornayberge, sehr selten.
 845. *Trachys minuta*. Lin.
 846. " *pumila*. Illig. Selten.
 847. " *troglogytes*. Gyll. Beim Bößig, selten.

Lymexylonidae.

848. *Hylecoetus dermestoides*. Lin.
 849. " *v. fulvipennis*. Reitt.
 850. " *v. Marcii*. L.
 851. " *v. morio*. F. Selten.
 An alten Buchenstöcken.

Bostrychidae.

852. *Rhizopertha dominica*. Fbr.
 853. *Bostrychus capucinus*. Lin. In hohlen Laubbäumen, mittags in der Sonne fliegend, selten.

Ptinidae.

854. *Gibbium psylloides*. Czempinski. Selten.
 855. *Niptus hololeucus*. Falderm.
 856. " *unicolor*. Piller. Selten.
 857. *Ptinus coarticolis*. Strm. An trockenen Lindenästen, selten.
 858. " *fur*. Lin.
 859. " *latro*. Fbr.

Anobiidae.

860. *Hedobia imperialis*. Lin. Selten.
 861. " *regalis*. Dftsch.
 Beide Arten an trockenen Ästen von Laub- und Nadelholz.
 862. *Dryophilus anabioides*. Chevrol. Sehr selten.
 863. " *pusillus*. Gyll. Auf Fichten, selten.
 864. *Xestobium declive*. Dufour. 1 Stück vom Eichberge.
 865. " *rufovillosum*. Deg. Sehr selten.
 866. *Ernobius abietinus*. Gill.
 867. " *abietis*. Fabr.

868. *Ernobius mollis*. Lin.
 869. " *nigrinus*. Strm.
 870. " *pini*. Strm.
 Die genannten *Ernobius*-Arten leben beim Dürnstenteiche auf Nadelbäumen.
 871. *Anobium Fulvicorne*. Strm.
 872. " *nitidum*. Hrbst.
 873. " *pertinax*. Lin.
 874. " *striatum*. Oliv.
 875. *Oligomerus brunneus*. Strm. Auf Fichten und Buchen, selten.
 876. " *ptilinoides*. Woll. Am Bornayberge auf Ahorn, sehr selten. War bisher für Böhmen nicht nachgewiesen.
 877. *Sitodrepa panicea*. Lin.
 878. *Ptilinus fuscus*. Geoffr. An Weidenstämmen beim Kummerteiche, selten.
 879. " *pectinicornis*. Lin. An absterbenden Buchen.
 880. *Trypopytus carpini*. Hrbst.
 881. *Xyletinus pectinatus*. Fbr. An Lindenzweigen, selten.
 882. *Lasioderma serricorne*. Fbr. Meist an Eiche.
 883. *Ochina Latreillei*. Bon. 1 Stück am Bornayberge von Ahorn. War bisher für Böhmen nicht nachgewiesen.

Oedemeridae.

884. *Calopus serraticornis*. Lin. Entwicklung besonders in alten Stöcken von *Sambucus nigra*.
 885. *Ischnomera cinerascens*. Paud.
 886. " *coerulea*. Lin.
 887. " *sanguinicollis*. Fbr. Selten.
 Die *Ischnomera*-Arten sind zu finden auf blühendem *Acer pseudoplatanus* und *Sorbus aucuparia*, *I. coerulea* auch auf blühenden Umbelliferen.
 888. *Chrysanthia viridis*. Schmidt.
 889. " *v. geniculata*. Heyd.
 890. " *v. cupreomicans*. Westh.
 Beim Dürnstenteiche.
 891. " *viridissima*. Lin.
 892. *Oedemera flavescens*. Lin.
 893. " *flavipes*. Fbr.
 894. " *lurida*. Marsh.
 895. " *podagrariae*. Lin.
 896. " *subulata*. Oliv.
 897. " *virescens*. Lin.

Die angeführten *Oedemera*-Arten leben auf Blüten, besonders auf Umbelliferen und *Cirsium oleraceum*.

Pythidae.

898. *Sphaeriestes ater*. Payk. Sehr selten.
 899. " *castaneus*. Panz. Selten.

900. *Sphaeriestes foveolatus*. Ljung. Sehr selten.
 901. " *mutillatus*. Beck. Sehr selten.
 Genannte *Sphaeriestes*-Arten sind auf Nadelholz beim Jordan- und Dürnstenteiche und auf den Wesselter Wiesen zu finden.
 902. *Cariderus aeneus*. Oliv. Selten. An trockenen Lindenäzweigen.
 903. *Rhinosimus planirostris*. Fabr. Unter Horn- und Buchenrinde.
 904. " *ruficollis*. Lin. An trockenen Laubholzästen, selten.
 905. *Mycterus umbellatarum*. Fabr. Wesselter Wiesen auf Umbelliferen und *Cirsium oleraceum*, sehr selten.

Pyrochroidae.

906. *Pyrochroa coccinea*. Lin.
 907. " *pectinicornis*. Lin. Selten.
 908. " *serraticornis*. Scop. Am Eichberge, sehr selten.
 Alle drei Arten an alten Stöcken.

Anthicidae.

909. *Hylophilus nigrinus*. Germ. Auf Gesträuch, sehr selten.
 910. *Notoxus cornutus*. Fabr. Selten.
 911. " *monoceros*. Lin. Auf Weidensträuchern beim Wasser.
 912. *Anthicus floralis*. Lin.
 913. " *v. formicarius*. Goeze. Selten.
 914. " *hispidus*. Rossi. Selten.
 915. " *quadriguttatus*. Rossi. Selten.

Die *Anthicus*-Arten leben an der Erde, an Gräsern in der Nähe der Teiche.

Meloidae.

916. *Meloë brevicollis*. Panz.
 917. " *proscarabaeus*. Lin.
 918. " *rugosus*. Marsh. Selten.
 919. " *scabriusculus*. Brndt. Selten.
 920. " *variegatus*. Donovan. Selten.
 921. " *violaceus*. Marsh.
 922. " *v. montanus*. Gerh. Selten.
 Die angeführten *Meloë*-Arten sind auf sonnigen, grasigen Wegen in dem unmittelbar an die Wesselter Wiesen anschließenden Teile des Geheges zu finden.
 923. *Cerocoma Schäfferi*. Lin. Auf *Anthemis arvensis* und *Achillea millefolium* auf den Feldern bei Kummer.
 924. *Lytta vesicatoria*. Lin. Auf *Fraxinus excelsior*.

Rhipiphoridae.

925. *Metoecus paradoxus*. Lin. Entwicklung in Wespenneestern.
 Der Käfer ist im Freien nur sehr selten zu treffen. ♂ auf Waldwegen, auf Gesträuch oder auf Blüten angetroffen, sind reine Zufallsfunde. ♀ findet man im Herbst, aber auch nur selten, direkt

vor den Fluglöchern solcher Wespennester, die von Eichen umstanden sind, oder an den Eichenstämmen selbst sitzend. Die Eiche scheint mit dem Vorkommen der *M. paradoxus* in einer gewissen noch aufzuklärenden Beziehung zu stehen.

Mordellidae.

926. *Tomoxia biguttata*. Gyll. An Buchen.
 927. *Mordella aculeata*. Lin. Auf Blüten.
 928. „ *fasciata*. Fbr. Auf Blüten.
 929. „ *maculosa*. Naezen. An kleinen rötlichen Schwämmchen auf der Schnittfläche alter Fichtenstöcke.
 930. *Mordellistena abdominalis*. F. Auf Blüten, selten.
 931. „ *humeralis*. Lin. Auf blühendem Ahorn, selten.
 932. „ *lateralis*. Oliv. Selten.
 933. *Anaspis frontalis*. Lin.
 934. „ *v. lateralis*. F.
 935. „ *ruficollis*. Fabr.
 936. „ *rufilabris*. Gyll.
 937. „ *thoracica*. Lin.
 Die *Anaspis*-Arten findet man auf Gesträuch und Blüten.

Melandrydae.

938. *Eustrophus dermestoides*. Fabr. An weißen Baumpilzen der Kirsche und Eiche, selten.
 939. *Hallomenus axillaris*. Illig. Selten.
 940. *Orchesia fasciata*. Illig. Auf blühender Linde, selten.
 941. „ *micans*. Panz. An trockenen Laubholzästen.
 942. *Abdera flexuosa*. Curt. Auf blühender Kiefer, sehr selten.
 943. *Melandrya caraboides*. Lin. Unter loser Buchenrinde.
 944. *Conopalpus testaceus*. Oliv. An Linde und Ahorn, selten.
 945. „ *v. flavicollis*. Gyll. Selten.
 946. „ *brevicollis*. Kr. An Ahorn, sehr selten.
 947. *Osphya bipunctata*. Fabr. Auf Blüten.
 948. „ *v. clavipes*. Oliv. Selten.
 949. „ *v. impunctata*. Donst. Selten.
 950. „ *v. nigroclavata*. Reitt. Selten.
 951. „ *v. obscuripennis*. Pic.
 952. „ *v. testaceithorax*. Pic. Selten.
 953. „ *v. Viertli*. Reitt.
 954. „ *v. vittipennis*. Sdl. Eine Varietät ♂ groß, dickschenklig, Flügeldecken braun mit schwarzem Längsstreif, noch nicht beschrieben, 1 Stück.

Lagriidae.

955. *Lagria hirta*. Lin.

Alleculidae.

956. *Allecula morio*. Fbr. Selten.
 957. „ *rhenana*. Bach. Selten.

958. *Hymenorus Doublieri*. Muls. Selten.

959. *Prionychus ater*. Fabr. Selten.

Die Arten der Gattungen *Allecula* bis *Prionychus* sind am Ranonienwege unter der losen Rinde alter Buchenstöcke zu finden.

960. *Hymenalia rufipes*. Fabr. Auf Gesträuch.

961. *Gonodera ceramboides*. Lin. Auf Laubbäumen, selten.

962. " *v. serrata*. Chevrl. Selten.

963. " *luperus*. Hrbst.

964. " *murina*. Lin. Auf blühender *Urtica dioica*.

965. " *v. evonymi*. F.

966. " *v. maura*. F.

967. " *v. thoracica*. F. Selten.

968. *Mycetochara axillaris v. morio*. Redt. An morschen Buchenstämmen, selten.

969. *Mycetochara linearis*. Illig. Selten.

970. *Cteniopis sulphureus*. Lin. Auf Blüten.

971. " *sulphuripes*. Germ. Auf Lindenblüte, selten.

972. *Omophlus lepturoides*. Fabr. Auf Buchen, selten.

973. " *rustarsis*. Leske. Auf Laubbäumen, selten.

Tenebrionidae.

974. *Blaps lethifera*. Marsh.

975. " *mortisaga*. Lin.

976. " *mucronata*. Latr. Selten.

977. *Pedinus femoralis*. Lin. Bei den Mückenhaner Steinen unter Steinen, selten.

978. *Melanimon tibiale*. Fabr. Auf sandigen Feldern bei Wesseln gegen Mückenhan, selten.

979. *Opatrum sabulosum*. Lin.

980. *Crypticus quisquilius*. Lin. Auf den Wegen von Wesseln gegen Mückenhan, selten.

981. *Eledona agaricola*. Hrbst. An weißen Baumpilzen, selten.

982. *Diaperis boleti*. Lin. An Buchenpilzen.

983. *Platydemia violaceum*. Fbr. Unter Buchenrinde, selten.

984. *Hypophloeus linearis*. Fabr. Unter Kiefernrinde, selten.

985. " *unicolor*. Piller. Unter Buchenrinde.

986. *Tribolium navale*. Fabr.

987. *Gnathocerus cornutus*. Fbr. Selten.

988. *Tenebrio molitor*. Lin.

989. *Helops laevioctostriatus*. Goeze. Auf blühender Kiefer, selten.

990. " *lanipes*. Lin.

991. " *quisquilius*. Strm. Selten.

Helops-Arten sind bei den Wesselnener Wiesen auf Laub- und Nadelholz zu finden.

Cerambycidae.

992. *Spondylis buprestoides*. Lin.

993. *Prionus coriarius*. Lin. Ueberall von den Buchbergen bis zum Eichberge, aber nicht häufig.

994. *Ergates faber*. Lin. In der Nähe der Buchberge in faulenden Kieferstöcken, selten.
995. *Rhagium bifasciatum*. Fbr.
996. " *inquisitor*. Lin.
997. " *mordax*. Deg.
998. " *sykophanta*. Schrnk. Auf Eichen und blühendem *Sorbus aucuparia*.
999. *Oxymirus cursor*. Lin.
1000. *Stenochorus meridianus*. Panz.
1001. " *quercus*. Goeze. Selten.
1002. " *v. dispar*. Panz. Selten.
1003. *Pachyta quadrimaculata*. Lin. Am Eichberge auf Blüten.
1004. *Acmaeops collaris*. Lin. Auf *Spiraea ulmaria*.
1005. " *pratensis*. Laich. Auf blühender Kiefer, selten.
1006. " *septentrionis*. Thoms. — *v. simplonica*. Strl.
Auf blühender Kiefer, sehr selten.
1007. *Gaurotes virginea*. Lin. Auf Blüten.
1008. " *v. thalassina*. Schrnk.
1009. *Cortodera femorata*. F. Auf blühender Kiefer, selten.
1010. " *flavimana*. Waltl. Auf blühender Kiefer, selten.
Bisher in Deutschland, Böhmen, Mähren und Schlesien nicht nachgewiesen.
1011. *Pidonia hurida*. Fbr.
1012. *Anoploclera rufipes*. Schall. Bei den Mickenhaner Steinen auf blühendem *Crataegus*, selten.
1013. *Anoploclera sexguttata*. Fbr. Auf Blüten, selten.
1014. " *v. exclamationis*. F.
1015. *Leptura dubia*. Scop. Beim Einflusse des Kummerteiches, selten.
1016. " *erythroptera*. Hagenb. Auf *Valeriana officinalis* und anderen Blüten, sehr selten.
1017. *Leptura maculicornis*. Deg. Auf Umbelliferen.
1018. " *rubra*. Lin.
1019. " *sanguinolenta*. Lin. Beim Kummerteiche.
1020. " *scutellata*. Fbr. Am Kanonenwege an alten Buchenstöcken und auf Blüten.

Wie bei mehreren anderen Carambiciden-Arten erfolgt die Entwicklung der *L. scutellata* in abgestorbenen, von der Rinde bereits entblößten, im inneren Holze ganz vermoderten Buchenstämmen. Abgestorbene alte Bäume aber sind in unseren Kulturwäldern schon äußerst selten. Immerhin steht längs des Kanonenweges und auch am Fuße des großen Bösigberges noch hie und da ein solches Denkmal alter Zeit, an dem sich von Ende Juni an durch einige Wochen beobachten läßt, wie *L. scutellata* in einer Höhe von nie unter 2 m, gewöhnlich aber 3 bis 5 m hoch nach Durchnagen der äußersten (in einer Dicke von etwa 2 mm) sehr harten Holzschicht aus dem von der Puppenwiege bis zur Oberfläche des Stammes geführten Gange tritt. Mangels abgestorbener alter Bäume ist nun der Käfer zumeist gezwungen, in

einer von der Natur nicht so recht vorgesehenen Weise seine Entwicklung in alten, oft kaum 50 cm hohen Buchenstöcken durchzumachen. Abgesehen von der viel größeren Festigkeit des Stockholzes im Vergleiche zum oberen Stammholze, wodurch ein nur ganz langsames Durchdringen des Imago's durch die letzte, äußerste Holzschrift bedingt ist, kommt hier zum Nachtheile des Entwicklungsganges dieses Tieres noch ein Umstand, der eine direkte Gefahr für den Fortbestand der Art in unseren kultivierten Wäldern bedeutet. *L. scutellata* nagt mehr oder weniger horizontale Gänge gegen die Seite des Stockes und benötigt zum Bewältigen des letzten Widerstandes — zum Durchbeißen der äußersten Holzschrift — eine Zeit von ungefähr 8 bis 12 Stunden. Wird das Tier noch vor dem Austritte durch irgend eine fremde Einwirkung gestört, zieht es den Kopf ein und verhält sich regungslos. Ein Zurückweichen scheint nicht möglich zu sein. Vermutlich ist hiezu der Bohrgang nicht weit genug, denn im Vorwärtsdrängen mit aller Kraft wird nur der unumgänglich nötige Raum geschaffen. Sobald nun das Ausgangsloch kaum zur Hälfte gediehen, ist auch die kleine, graue Waldameise schon zur Stelle, dringt in möglichster Anzahl in den Gang ein und das Schicksal des wehrlosen Käfers ist hiemit besiegelt.

Auf einer Lichtung in der Nähe des Kanonenweges, wo an einigen Buchenstöcken eine Eiablage der *L. scutellata* stattgefunden hatte, wurden an jedem Stocke 6 bis 10 Imagines gezählt, die, noch in den Bohrgängen steckend, bis auf den Chitinpanzer und die Extremitäten, das für die Ameisen Ungenießbare, völlig aufgezehrt waren.

Der Käfer erblickt, wie oben anschaulich gemacht, zum erstenmal das Licht der Welt und damit ist sein Untergang unabwendbar geworden. Ein tragisches Los, aus dem sich auch die relative Seltenheit des Tieres erklären dürfte. Das unbehinderte Fortkommen der Art scheint an den Entwicklungsgang im oberen Teile des Stammholzes gebunden zu sein, denn bei dem fast nie aussetzenden Winde und der großen Glätte des Buchenstammes kommt nur ausnahmsweise einmal eine Ameise hoch.

- 1021. *Vadonia livida*. Fabr.
- 1022. *Pachytodes cerambyciformis*. Schnrk.
- 1023. " *erratica*. Dalm. Selten.
- 1024. " *v. erythrura*. Küst. Selten.

Auf blühenden *Rubus fruticosus*-Sträuchern und an deren Blüten.

- 1025. *Strangalia aethiops*. Poda. Wesseln Wiesen, selten.
- 1026. " *bifasciata*. Müll.
- 1027. " *maculata*. Poda.
- 1028. " *melanura*. Lin.
- 1029. " *nigra*. Lin. Beim Kummerteiche, selten.
- 1030. " *quadrifasciata*. Lin.

Am Kanonenwege an Buchenstöcken, auf blühenden *Spiraeen* und anderen Blüten.

Strangalia 4 fasciata ist in Größe, im wesentlichen des Körperbaues, in Entwicklungsgang und Lebensweise der *Leptura scutellata* vollkommen gleich. In der Anpassungsfähigkeit den jetzigen Waldfkulturverhältnissen gegenüber ist sie jedoch der letzteren weit voraus und deshalb, wenn auch nicht gerade häufig, so doch viel verbreiteter als *L. scutellata*. Dabei liegt die Sache ganz einfach. *St. 4 fasciata* tritt nämlich fast ausnahmslos durch die obere — die Schnitt- — Fläche des Buchenstockes zu Tage. Der Bohrgang ist ziemlich senkrecht und geräumig, die oberste Holzschicht, weil nicht so hart, viel schneller zu bewältigen, als an der Seite des Stockes. Wird hier der Käfer von der Ameise vor Vollendung seiner Durchbrucharbeit angefallen, vermag er sich 15 bis 20 cm in den Bohrgang zurückzuziehen und dadurch wohl meist der Vernichtung zu entgehen.

1031. *Typocerus attenuatus*. Lin. Auf den Wesselter Wiesen an *Spiraea ulmaria*, 1 Stück.
1032. *Alosterna tabacicolor*. Deg.
1033. *Grammoptera ruficornis*. Fbr. An Blüten von *Sorbus aucuparia* und *Viburnum opulus*.
1034. *Grammoptera variegata*. Germ. Bei den Mickenhaner Steinen auf *Crataegus*-Blüten, sehr selten.
1035. *Necydalis major*. Lin. Sehr selten.
1036. *Caenoptera Kiesenwetteri*. Muls. Auf Blüten, sehr selten.
1037. " *minor*. Lin.
1038. " *umbellatarum*. Schreiber. Auf Blüten, selten.
1039. *Obrium brunneum*. Fabr. Auf blühender Kiefer, Linde.
1040. *Gracilia minuta*. F. Auf den Wesselter Wiesen an dünnen Weidenzweigen.
1041. *Cerambyx Scopoli*. Füssl. Wesselter Wiesen auf Blüten.
1042. *Saphanus piceus*. Laich. Entgegen den bisherigen Angaben auch unter Birken- und Buchenrinde, selten.
1043. *Criocephalus rusticus*. Lin. An Kieferstöcken, unter Rinde, fliegt abends ans Licht.
1044. *Asemum striatum*. Lin.
1045. " *v. agreste*. F. Selten.
1046. *Tetropium castaneum*. Lin.
1047. " *v. luridum*. Lin.
1048. " *v. aulicum*. F.
1049. " *v. fulcratum*. F.
1050. " *fuscum*. Fabr. Selten.

Eine *Tetropium*-Varietät (vielleicht auch selbständige Art) schwarz, moosgrün besetzt (noch nicht beschrieben), selten. Die Arten der Gattungen *Asemum* und *Tetropium* leben an alten Kiefer- und Fichtenstöcken, sind aber an letzteren seltener zu finden.

1051. *Phymatodes alni*. Lin. Selten.
1052. " *testaceus*. Lin. Selten.
1053. " *v. fennicus*. F. Selten.
1054. " *v. variabilis*. Lin.

1055. *Lioderes Kollari*. Redtb. Auf blühender Linde, sehr selten.
 1056. *Pyrrhidium sanguineum*. Lin. An Eiche, selten.
 1057. *Callidium aeneum*. Deg. Selten.
 1058. " *violaceum*. Lin.
 1059. " *v. subvirens*. Reitt. Sehr selten.
 1060. *Semanotus undatus*. Lin. An einem frisch gefällten Kieferstamme, 1 Stück.
 1061. *Hylotrupes bajulus*. Lin.
 1062. " *v. lividus*. Muls. Selten.
 1063. " *v. puellus*. Villa. Selten.
 1064. *Rhopalopus clavipes*. Fbr. Am Kanonenwege an Eiche, sehr selten.
 1065. " *hungaricus*. Hrbst. 1 Stück an Ahorn.
 1066. *Rosalia alpina*. Lin. Am Fuße des großen Bößigberges an alten Buchen, selten.
 1067. *Aromia moschata*. Lin.
 1068. *Plagionotus arcuatus*. Lin.
 1069. *Xylotrechus antilope*. Zetterst. Sehr selten.
 1070. *Clyptus arietis*. L. Auf Blüten.
 1071. " *rhamni*. Germ. Auf Blüten.
 1072. *Anaglyptus mysticus*. Lin.
 1073. " *v. hieroglyphicus*. Hrbst.
 Eine noch nicht beschriebene Varietät mit normaler weißer Bindenzeichnung, grauer Flügeldecken Spitze, sonst ganz rotbraun, selten.
 Eine weitere noch nicht beschriebene Varietät mit normaler weißer Bindenzeichnung, sonst ganz schwarz, 1 Stück.
 1074. *Lamia textor*. Lin. An Weiden.
 1075. *Monochamus galloprovincialis*. Oliv. Sehr selten.
 1076. " *saltuarius*. Gebler. Sehr selten.
 1077. " *sartor*. Fbr. Sehr selten.
 1078. " *sutor*. Lin. Selten. An geschlagenem Nadelholze.
 1079. *Acanthoderes clavipes*. Schrnk. Mickenhaner Steine, selten.
 1080. *Acanthocinus aedilis*. Lin.
 1081. *Liopus nebulosus*. Lin. An Buchenklastern, Ahorn, Linde.
 1082. *Hoplosia fennica*. Payk. Mickenhaner Steine an Linde, Ahorn, selten.
 1083. *Exocentrus adspersus*. Muls. An Birken- und Lindenzweigen.
 1084. " *lusitanus*. Lin. An Linde, selten.
 1085. " *Stierlini*. Ganglb. An Birke und Linde, selten.
 1086. *Pogonochaerus decoratus*. Fairm.
 1087. " *fasciculatus*. Deg.
 1088. " *hispidulus*. Piller.
 1089. " *hispidus*. Lin.
 1090. " *ovatus*. Goeze.

Die *Pogonochaerus*-Arten sind beim Dürrnstenteiche und den Wesseler Wiesen von blühender Kiefer zu klopfen. *P. hispidus* von Laubholz.

1091. *Haplocnemia curculionides*. Lin. An Buche, Linde, sehr selten.
 1092. " *nebulosa*. Fbr. An Eiche, sehr selten.
 1093. *Anaesthetis testacea*. Fbr. Auf Laubgesträuch, selten.
 1094. *Agapanthia villosoviridescens*. Deg. Beim Eichberge auf Disteln.
 1095. *Saperda carcharias*. Lin.
 1096. " *octopunctata*. Scop. Beim Eichberge, selten.
 1097. " *populnea*. Lin.
 1098. " *scalaris*. Lin. Bei den Mickenhaner Steinen, an Birke, Kirsche, selten.
 1099. *Saperda similis*. Laich. Bei Hühnerwasser, 1 Stück.
 1100. *Tetrops praeusta*. Lin.
 1101. " *v. Starkii*. Chevrol. Sehr selten.
 1102. *Stenostola ferrea*. Schnrk. Selten.
 1103. " *nigripes*. Fabr. Selten. Beide Arten an Linden.
 1104. *Phytoecia coerulescens*. Scop. Wesselter Wiesen, selten.
 1105. *Oberea erythrocephala*. Fabr. Beim Jordanteiche auf *Euphorbia cyparissias*.
 1106. *Oberea linearis*. Lin. Auf den Wesselter Wiesen an Haselsträuchern, schwärmt gegen Abend, selten.
 1107. *Oberea oculata*. Lin. Bei Kummer an Weiden.

Chrysomelidae.

1108. *Donacia antiqua*. Kunze. Selten.
 1109. " *aquatica*. Lin.
 1110. " *bicolora*. Zschach.
 1111. " *brevicornis*. Ahr.
 1112. " *cinerea*. Hrbst. Selten.
 1113. " *clavipes*. Fabr. Selten.
 1114. " *crassipes*. Fbr. Am Kummer- und Heideteich.
 1115. " *dentata*. Hoppe.
 1116. " *impressa*. Payk.
 1117. " *marginata*. Hoppe.
 1118. " *v. unicolor*. Westh. Selten.
 1119. " *obscura*. Gyll. Selten.
 1120. " *semicuprea*. Panz.
 1121. " *simplex*. Fabr.
 1122. " *thalassina*. Germ.
 1123. " *v. porphyrogenita*. Westh.
 1124. " *tomentosa*. Ahr. Beim Jordanteiche auf *Butomus umbellatus*, selten.
 1125. *Donacia versicolore*. Brahm.
 1126. " *vulgaris*. Zschach.
 1127. *Plateumaris affinis*. Kunze.
 1128. " *braccata*. Scop.
 1129. " *consimilis*. Schnrk.
 1130. " *discolor*. Panz.
 1131. " *rustica*. Kunze.

1132. *Plateumaris sericea*. Lin.
 1133. " *v. armata*. Payk.
 1134. " *v. micans*. Panz.
 1135. " *v. nymphaeae*. F.

Alle hier angeführten *Donacia*- und *Plateumaris*-Arten sind auf den Wesselter Wiesen, am Ufer der Polzen, sowie an den Ufern der nördlichen Teiche heimisch. *Plateumaris*-Arten sind auch in größerer Entfernung von den Gewässern auf Sumpfboden an *Equisetum palustre* und anderen Sumpfpflanzen zu finden.

1136. *Orsodacne cerasi*. Lin.
 1137. " *v. cantharoides*. F.
 1138. " *v. Duftschmidtii*. Wse.
 1139. " *v. glabrata*. Panz.
 1140. " *v. limbata*. Oliv.
 1141. " *v. lineola*. Lac.
 1142. " *v. melanura*. F.
 1143. " *lineola*. Panz.
 1144. " *v. coerulescens*. Dftsch.
 1145. " *v. flava*. Cziki.
 1146. " *v. humeralis*. Latr.

Die *Orsodacne*-Arten sind bei den Mickenhaner Steinen, wo hervorragend schöne Varietäten vorkommen, von *Sorbus aucuparia*-Blüten und Umbelliferen zu sammeln.

1147. *Zeugophora flavicollis*. Marsh.
 1148. " *scutellaris*. Suffr.
 1149. " *subspinosa*. Fabr.
 1150. *Lema cyanella*. Lin.
 1151. " *v. obscura*. Steph. Wesselter Wiesen, selten.
 1152. " *Erichsoni*. Suphr. Wesselter Wiesen, selten.
 1153. " *v. septentrionis*. Wse. Dasselbst, sehr selten.
 1154. " *melanopa*. Lin.
 1155. " *v. atrata*. Waltl. Sehr selten.
 1156. *Crioceris asparagi*. Lin.
 1157. " *duodecimpunctata*. Lin.
 1158. " *lilii*. Scop. Am großen Mickenhaner Steine an *Lilium martagon*.
 1159. *Crioceris merdigera*. Lin. Am Rande der Wesselter Wiesen an *Convallaria majalis*.
 1160. *Labidostomis cyanicornis*. Germ.
 1161. " *humeralis*. Schneid.
 1162. " *longimana*. Lin.
 1163. " *lucida*. Germ.
 1164. " *pallidipennis*. Gebler.
 1165. " *tridentata*. Lin.
 1166. *Lachnaea sexpunctata*. Scop. An jungen Eichentrieben.
 1167. *Clytra laeviuscula*. Fabr.
 1168. " *quadripunctata*. Lin.
 1169. " *v. dissimilis*. Wse. Selten.

1170. *Gynandrophthalma affinis*. Hellw.
 1171. " *aurita*. Lin. Selten.
 1172. " *flavicollis*. Charp. Auf *Brunus spinosa*-
 Blüten.
 1173. *Coptocephala rubicunda*. Laich. Bei Mickenhan, selten.
 1174. " *scopolina*. Lin. Sehr selten.
 1175. " *unifasciata*. Scop. Beim Jordanteiche an
Potentilla verna.
 1176. *Coptocephala v. quadrimaculata*. Lac.
 1177. *Cryptocephalus aureolus*. Suffr. Selten.
 1178. " *biguttatus*. Scopol. Wesseler Wiesen.
 1179. " *bilineatus*. Lin. Beim Dürnstenteich, selten.
 1180. " *bipunctatus*. Lin.
 1181. " *v. sanguinolentus*. Scop.
 1182. " *chrysopus*. Chmel. Selten.
 1183. " *cordiger*. Lin. Selten.
 1184. " *coryli*. Lin. Selten.
 1185. " *cristula*. Duftsch.
 1186. " *v. frigidum*. Jacobs.
 1187. " *distinguendus*. Schneid. An *Salix caprea*, selten.
 1188. " *v. bihumeralis*. Pic. Selten.
 1189. " *v. humeralis*. Wse. Selten.
 1190. " *elegantulus*. Grav. Beim Dürnstenteiche, selten.
 1191. " *flavipes*. Fbr. Auf Birke.
 1192. " *fulvus*. Goeze.
 1193. " *labiatus*. Lin.
 1194. " *marginatus*. Fabr.
 1195. " *Moraei*. Lin.
 1196. " *v. arquatus*. Wse.
 1197. " *v. bivittatus*. Gyll.
 1198. " *nitidulus*. Fabr.
 1199. " *nitidus*. Lin.
 1200. " *ocellatus*. Drap.
 1201. " *octopunctatus*. Scop.
 1202. " *parvulus*. Müll. Selten.
 1203. " *pini*. Lin. Selten.
 1204. " *quadripustulatus*. Gyll. Auf blühender Kiefer
 beim Dürnstenteiche, selten.
 1205. *Cryptocephalus v. rhaeticus*. Heyd. Selten.
 1206. " *v. similis*. Suffr. Selten.
 1207. " *querceti*. Suffr.
 1208. " *Schäfferi*. Schrnk. Selten.
 1209. " *sericeus*. Lin.
 1210. " *v. coeruleus*. Wse. Selten.
 1211. " *v. pratorum*. Suffr. Selten.
 1212. " *v. purpurascens*. Wse. Sehr selten.
 1213. " *sexpunctatus*. Lin.
 1214. " *signatus*. Laich. Selten.

1215. *Cryptocephalus villosulus*. Suffr. An Eiche, selten.
 1216. " *violaceus*. Laich.
 1217. " *vittatus*. Fabr.
 1218. *Pachybrachys hieroglyphicus*. Laich.
 1219. " *tesselatus*. Oliv.
 1220. *Lamprosoma concolor*. Strm.
 1221. *Pachnephorus villosus*. Dft. Selten.
 1222. *Bromius obscurus*. Lin.
 1223. " *v. epilobii*. Wse. Selten.
 1224. *Colaphus sofiae*. Schall. Selten.
 1225. *Gastroidea polygoni*. Lin.
 1226. *Entomoscelis adonidis*. Pall. Bei den Mickenhaner Steinen.
 1227. *Timarcha coriaria*. Laich. Mickenhaner Steine, selten.
 1228. " *metallica*. Laich. Selten.
 1229. " *v. splendens*. Matzek. Selten.
 1230. " *pratensis*. Dft. Bei den Mickenhaner Steinen.
 1231. *Chrysomela analis*. Lin. Selten.
 1232. " *v. lomata*. Hrbst. Selten.
 1233. " *brunsvicensis*. Grav. Selten.
 1234. " *carnifex*. Fabr. Selten.
 1235. " *cerealis*. Lin. Bei den Mickenhaner Steinen.
 1236. " *v. octovittata*. Schrnk. Selten.
 1237. " *coerulans*. Scriba.
 1238. " *v. menthastri*. Suffr. Selten.
 1239. " *crassimargo*. Germ. Selten.
 1240. " *fastuosa*. Scop.
 1241. " *v. speziosa*. L. Eine Varietät einfarbig, dunkel-
 kupfrig, ganz ohne Längsstreifen, sehr selten.
 1242. *Chrysomela geminata*. Payk.
 1243. " *v. perviridis*. Reitt. Sehr selten.
 1244. " *v. nigra*. Wse. Sehr selten.
 1245. " *goettingensis*. Lin.
 1246. " *graminis*. Lin. Selten.
 1247. " *haemoptera*. Lin.
 1248. " *v. unicolor*. Suffr. Selten.
 1249. " *hyperici*. Forster.
 1250. " *v. ambigua*. Wse. Selten.
 1251. " *v. privigna*. Wse. Selten.
 1252. " *limbata*. F. Bei den Mickenhaner Steinen, selten.
 1253. " *marcasitica* var. *pannonica*. Wse. Sehr selten.
 1254. " *marginalis*. Dft.
 1255. " *marginata*. Lin.
 1256. " *orichalcea*. Müll.
 1257. " *v. bicolor*. Gabriel. Selten.
 1258. " *polita*. Lin.
 1259. " *purpurascens*. Germ. Selten.
 1260. " *v. avia*. Wse. Sehr selten.
 1261. " *quadrigemina*. Suffr. Selten.

1262. *Chrysomela* v. *indigena*. Wse. Selten.
 1263. " v. *rufa*. Dftsch.
 1264. " v. *sanguinolenta*. Lin.
 1265. " v. *staphylea*. Lin.
 1266. " v. *varians*. Schaller.
 1267. " v. *aethiops*. F. Selten.
 1268. " v. *centaurea*. Hrbst.
 1269. " v. *pratensis*. Wse.
 1270. *Chrysochloa* *alpestris*. Schaum. Selten.
 1271. " v. *cacaliae*. Schrnk. Selten.
 1272. " v. *senecionis*. Schumm. Selten.
 1273. " v. *intricata*. Germ. Selten.
 1274. " v. *polymorpha*. Kraatz. Selten.
 1275. " v. *speciosissima*. Scopol.
 1276. " v. *Letzneri*. Wse.
 1277. " v. *tristis* Panz. Selten.
 1278. *Phytodecta* *linnaeana*. Schrnk. Auf den Wesselter Wiesen an *Salix caprea*, selten.
 1279. *Phytodecta* v. *decostigma*. Dft. Selten.
 1280. " v. *nigricollis*. Westh. Selten.
 1281. " v. *satanas*. Westh. Selten.
 1282. " v. *pallida*. Lin. Auf *Sorbus aucuparia*.
 1283. " v. *decipiens*. Wse. Selten.
 1284. " v. *quinquepunctata*. Fbr. Auf *Sorbus aucuparia*.
 1285. " v. *flavicollis*. Dftsch.
 1286. " v. *melanoptera*. Penecke.
 1287. " v. *nigriventris*. Pen.
 1288. " v. *obscura*. Grim. Selten.
 1289. " v. *padi*. Pen.
 1290. " v. *sorbi*. Wse.
 1291. " v. *unicolor*. Wse. Selten.
 Eine Varietät vollkommen schwarz, selten.
Phytodecta 5 *punctata* neigt im allgemeinen sehr zur Varietätenbildung, im Rummergebirge auch stark zum Melanismus; zur Hälfte schwarze Formen sind häufiger wie lichte.
 1292. *Phytodecta* *rufipes*. Fbr. Wesselter Wiesen auf *Salicaceen*.
 1293. " v. *sexpunctata*. F. Selten.
 1294. " v. *viminalis*. Lin.
 1295. " v. *Baaderi*. Panz. Selten.
 1296. " v. *bicolor*. Kr.
 1297. " v. *cincta*. Wse. Selten.
 1298. " v. *decempunctata*. L.
 1299. " v. *Gradli*. Heyd. Selten.
 1300. *Phyllodecta* *vitellinae*. Lin.
 1301. " v. *vulgatissima*. Lin.
 1302. " v. *obscura*. Wse. Selten.
 1303. *Hydrothassa* *aucta*. F.
 1304. " v. *marginella*. L.

1305. *Prasocuris phellandrii*. L.
 1306. *Phaedon armoraciae*. L.
 1307. " *v. concinnus*. Steph.
 1308. " *v. salicinus*. Heer.
 1309. " *laevigatus*. Dftsch.
 1310. *Plagiodera versicolor*. Laich. Kommt in den Farben blau, grün und rothkupfer vor.
 1311. *Melasoma aenea*. Lin.
 1312. " *v. haemorrhoidalis*. L.
 1313. " *v. vitellinae*. Scop.
 1314. " *collaris*. Lin. Selten.
 1315. " *cuprea*. Fabr. Selten. In den Farben kupfer, grün, violett und blau.
 1316. *Melasoma populi*. Lin.
 1317. " *saliceti*. Wse.
 1318. " *tremulae*. F.
 1319. " *vigintipunctata*. Lin. Auf *Salix viminalis*, selten.
 1320. *Agelastica alni*. Lin. Auf Erle.
 Alle hier genannten Arten der Gattungen *Phyllodecta* bis *Agelastica* sind auf den Wesselter Wiesen zu finden.
 1321. *Phyllobrotica quadrimaculata*. Lin. Am Ufer des Dürrenst- und Sordanteiches an blühender *Scutellaria galericulata*.
 1322. *Luperus flavipes*. Lin. Auf Gesträuch.
 1323. " *niger*. Goeze.
 1324. " *pinicola*. Dftsch.
 1325. " *xanthopus*. Dftsch.
 1326. *Lochmaea capreae*. Lin.
 1327. " *v. luctuosa*. Wse.
 1328. " *crataegi*. Forst.
 1329. " *suturalis*. Thoms.
 1330. *Gallerucella calvariensis*. Lin.
 1331. " *grisea*. Joann.
 1332. " *lineola*. Fbr.
 1333. " *luteola*. Müll.
 1334. " *nymphaeae*. Lin.
 1335. " *pusilla*. Dftsch.
 1336. " *tenella*. Lin.
 1337. " *viburni*. Payk.
 1338. *Galeruca Dahli*. Joann. Wesselter Wiesen, sehr selten.
 1339. " *pomoniae*. Scop.
 1340. " *tanacetii*. Lin.
 1341. *Podagrica fuscipes*. Fbr. Selten.
 1342. *Derocrepis rufipes*. Lin.
 1343. *Chalcoides fulvicornis*. Fabr.
 1344. *Hippuriphila Modeeri*. Lin.
 1345. *Mantura rustica*. L.
 1346. *Chaetocnema arida*. Foudr. Selten.

1347. *Chaetocnema aridella*. Payk. Selten.
 1348. " *aridula*. Gyllh.
 1349. " *concinna*. Marsh.
 1350. *Psylliodes affinis*. Payk.
 1351. " *chrysocephala*. L.
 1352. " *cucullata*. Illig.
 1353. " *dulcamarae*. Koch.
 1354. *Haltica oleracea*. L.
 1355. " *quercetorum*. Foudr.
 1356. *Phyllotreta atra*. Fabr.
 1357. " *exclamationis*. Thunbg.
 1358. " *flexuosa*. Illig.
 1359. " *nemorum*. L.
 1360. " *nigripes*. Fbr. Selten.
 1361. " *tetrastigma*. Com. Selten.
 1362. " *undulata*. Kutsch.
 1363. " *vittula*. Redtb.
 1364. *Aphthona cyparissiae*. Koch.
 1365. " *pygmaea*. Kutsch. Selten.
 1366. *Longitarsus atricillus*. L.
 1367. " *jacobaeae*. Waterh.
 1368. " *melanocephalus*. Deg.
 1369. " *pratensis*. Panz.
 1370. " *tabidus*. Fabr.
 1371. *Apteropeda globosa*. Illig. Selten.
 1372. *Argopus Ahrensi*. Germ. Auf Waldblichtungen am Gebirgskamme.
 1373. *Sphaeroderma rubidum*. Graëlls. Beim Dürrenstenteiche.
 1374. " *testaceum*. Fbr.
 1375. *Hispella atra*. Lin.
 1376. *Cassida azurea*. Fbr. Selten.
 1377. " *denticollis*. Suffr. Selten.
 1378. " *flaveola*. Thunbg.
 1379. " *v. dorsalis*. Desbr.
 1380. " *v. littoralis*. Wol.
 1381. " *hemisphaerica*. Hrbst.
 1382. " *lineola*. Creutz.
 1383. " *margaritacea*. Schall.
 1384. " *nebulosa*. Lin.
 1385. " *nobilis*. Lin.
 1386. " *prasina*. Illig. Selten.
 1387. " *rubiginosa*. Müll. Selten.
 1388. " *rufovirens*. Suffr. Selten.
 1389. " *sanguinolenta*. Müll.
 1390. " *sanguinosa*. Suffr.
 1391. " *v. viridissima*. Rtrr.
 1392. " *v. subferruginea*. Schrnk.
 1393. " *v. sobrina*. Wse.
 1394. " *vibex*. Lin.

1395. *Cassida viridis*. Lin.
 1396. „ *vittata*. Villers.

Die angeführten Cassidini sind auf den Wesselter Wiesen, beim Kummer-, Dürrnsten- und Jordanteiche von Sumpf- und Wasserpflanzen, Disteln zc. gesammelt. Viele dieser Arten kommen aber auch im Gebirge an feuchten Stellen auf krautartigen Pflanzen vor.

Lariidae.

1397. *Laria atomaria*. Lin.
 1398. „ *pisorum*. Lin.
 1399. *Bruchidius cisti*. Payk.
 1400. „ *marginalis*. Fbr. Auf *Astragalus glycyphyllos* am Eichberge, selten.
 1401. *Bruchidius pusillus*. Germ. Selten.
 1402. „ *v. seminarius*. Baudi. Selten.
 1403. „ *varius*. Oliv.

Anthribidae.

1404. *Platyrhinus latirostris*. Fabr. Am Kanonenwege an alten Buchenstöcken.

P. latirostris (*resinosus*) kann in Bezug auf ausgezeichnete Schutzfärbung als Beispiel dienen. Zudem eignet dem Käfer eine sehr stille, scheue Lebensweise. Daher dürfte, trotzdem das Tier ziemlich groß und in älteren Buchenwäldern gar nicht selten ist, außer erfahrenen Entomologen wohl nur wenigen Menschen eine Beobachtung vergönnt sein. Völlig bewegungslos sitzt der Käfer gerade an der Stelle des Buchenstockes, die in der Färbung mit seiner eigenen Farbe am besten übereinstimmt. Bei der geringsten Störung läßt er sich fallen und ist dann, zwischen den von Spechten losgeschlagenen, überall um die Buchenstöcke herumliegenden Holzsplittern umso weniger auffindbar, als er stets die weiß befälzte Bauchseite nach oben kehrt.

Neben diesen Fähigkeiten ist *P. latirostris* von Mutter Natur noch mit einem „Trick“ ausgestattet worden, der vermutlich auch nur wenigen Entomologen bekannt sein dürfte und deshalb hier angeführt sei.

Ein windstiller Tag im Juni. Die brütende Mittagssonnenglut liegt über der Waldblichtung. Kein Hauch, kein Laut! Da beginnt es sich zu regen am nächsten Buchenstock. Ein robuster Käfer kommt hoch und eilt, sobald er die glatte, breite Schnittfläche des Stockes erreicht hat, mit unglaublicher Behendigkeit darüber hin. Jetzt fällt ein Schatten auf ihn. Augenblicklich hält er in der Bewegung ein, zieht die Beine an den Körper und bleibt still. Das dauert fünf Sekunden, dann vollzieht sich — ein Wunder. Mit einer Plötzlichkeit, die das Menschenauge nicht zu

erfassen vermag, hat der Käfer — eben dieser sonst so unbeholfen erscheinende *P. latirostris* — alle drei Beine der rechten Seite hochgestellt. Nun macht er in der neuerlichen Bewegungslosigkeit, bei seiner vierkantigen Gestalt und in seiner dem alten Holze gleichenden Färbung, jedem unbefangenen Auge genau den Eindruck eines mit einer Kante nach oben daliegenden starken Holzsplitters.

Sapienti sat.

1405. *Platystomus albinus*. L.
 Variiert sehr in Färbung und Zeichnung, Lebensweise wie der vorige.
 1406. *Anthrribus nebulosus*. Küst.
 1407. " *scabrosus*. Fabr. Auf blühender Kirsche, Eiche, selten.
 1408. " *varius*. Küst. Auf blühender Kiefer.

Curculionidae.

1409. *Otiorrhynchus alpicola*. Bohem. Selten.
 1410. " *auricapillus*. Germ. Selten.
 1411. " *austriacus*. Fabr. Selten.
 1412. " *conspersus*. Hrbst. Selten.
 1413. " *fuscipes*. Ol. Selten.
 1414. " *gemmatus*. Fabr. Auf Birke, selten.
 1415. " *v. chlorophanus*. Bohem. Selten.
 1416. " *irritans*. L. Selten.
 1417. " *maurus*. Gyll.
 1418. " *niger*. Fabr.
 1419. " *v. montanus*. Bohem.
 1420. " *picipes*. F.
 1421. " *porcatus*. Schönh. Selten.
 1422. " *raucus*. Fabr. Selten.
 1423. " *rugifrons*. Gyll. Selten.
 1424. " *salicis*. Strm. Selten.
 1425. " *scaber*. Fabr. Selten.
 1426. " *sulcatus*. F.
 1427. *Cryphiphorus ligustici*. L.
 1428. *Tourniera fullo*. Schnrk. Selten.
 1429. " *v. ovata*. L. Selten.
 1430. *Tyloderes chrysops*. Hrbst. Sehr selten.
 1431. *Peritelus griseus*. Ol. Selten.
 1432. *Meira crassicornis*. Duv. 1 Stüd.
 Bisher nur aus Südfrankreich bekannt.
 1433. *Phyllobius argentatus*. L.
 1434. " *betulae*. Fabr.
 1435. " *glaucus*. Scop.
 1436. " *montanus*. Mill.
 Bisher nur aus dem Süden Europas bekannt.
 1437. *Phyllobius mus*. Fabr. Kommt in verschiedener Färbung vor.
 1438. " *oblongus*. L.
 1439. " *pyri*. L.

1440. *Phyllobius pomonae*. Ol.
 1441. " *psittacinus*. Germ.
 1442. " *sinuatus*. Fabr.
 1443. " *uniformis*. Marsh.
 1444. " *urticae*. F.

Phyllobius-Arten kommen überall auf Bäumen und Ge-
 sträuch vor.

1445. *Polydrosus cervinus*. L.
 1446. " *micans*. Fabr.
 1447. " *picus*. Fabr.
 1448. " *sericeus*. Schaller.
 1449. " *undatus*. F.
 1450. *Strophosomus coryli*. Fabr.
 1451. " *faber*. Hrbst.
 1452. *Brachyderes incanus*. L.
 1453. *Sitona flavescens*. Marsh.
 1454. " *hispidula*. Fabr.
 1455. " *Regensteinensis*. Hrbst.
 1456. *Trachyploeus scaber*. L. Selten.
 1457. *Liophloeus tessellatus*. Bonsdf. Selten.
 1458. *Chlorophanus graminicola*. Schönh. Selten.
 1459. " *pollinosus*. Fabr.
 1460. " *viridis*. L.
 1461. " *v. salicicola*. Germ.

Die schönen *Chlorophanus*-Arten sind beim Wawrauschfateiche
 zumeist an Disteln zu finden.

1462. *Tanymecus palliatus*. Fabr. Auf blühenden Lupinen.
 1463. *Lepyrus binotatus*. F. Unter Steinen, selten.
 1464. " *colon*. Lin. Auf Weiden, selten.
 1465. *Cleonus albidus*. Fabr. Selten.
 1466. " *alternans*. Ol. Selten.
 1467. " *nebulosus*. L. Selten.
 1468. " *obliquus*. F.
 1469. " *sulcirostris*. L. Selten.
 1470. " *turbatus*. Schönh. Selten.

Die hier genannten und auch zwei andere erst noch zu be-
 stimmende *Cleonus*-Arten kommen bei Rummer und Heidedörfel,
C. obliquus auch im Gehege vor und werden auf sandigen Wegen
 und Straßen sitzend gefunden.

1471. *Lixus cardui*. Ol. Beim Jordanteich, selten.
 1472. " *iridis*. Ol. Auf den Wesselter Wiesen und beim Jordan-
 teiche, selten.
 1473. *Lixus paraplecticus*. L. Beim Heideteiche, selten.
 1474. *Larinus carlinae*. Ol.
 1475. " *jaceae*. F.
 1476. " *sturnus*. Schall.

Alle drei Arten der Gattung *Larinus* an Disteln auf Wald-
 lüchtungen und Bergabhängen.

1477. *Tropiphorus carinatus*. Müll. Selten.
 1478. *Minyops variolosus*. Fbr. Beim Mickenhaner Steine, selten.
 1479. *Gronops lunatus*. Fbr. Beim Dürrnstenteiche, selten.
 1480. *Alophus triguttatus*. Fabr.
 1481. *Hylobius abietis*. Fabr.
 1482. " *fatuus*. Rossi.
 1483. " *piceus*. Deg. Selten.
 1484. " *pinastri*. Gyll. Selten.
 1485. *Liparus dirus*. Hrbst. Sehr selten.
 1486. " *germanus*. L.
 1487. *Hypera palumbaria*. Germ. Selten.
 1488. *Phytonomus murinus*. F.
 1489. " *nigrirostris*. F.
 1490. " *plantaginis*. Deg.
 1491. " *Pollux*. Fabr.
 1492. " *polygoni*. F.
 1493. " *punctatus*. Fabr.
 1494. " *rumicis*. L. Beim Jordan- und Kummerteiche auf
Rumex aquatica; kommt in schwarzer und gelbgrauer Grund-
 farbe vor.
 1495. *Phytonomus suspiciosus*. Hrbst.
 1496. " *variabilis*. Hrbst.
 1497. " *viciae*. Gyll. Selten.
 1498. *Pissodes harcyniae*. Hrbst. Selten.
 1499. " *notatus*. Fabr.
 1500. " *piceae*. L. Selten, an alten Tannenstäcken.
 1501. " *pini*. L.
 1502. " *piniphilus*. Hrbst. Selten.
 1503. " *scabricollis*. Mill. Selten.
 1504. " *validirostris*. Gyll. Selten.
 Pissodes-Arten kommen nur an und auf Nadelbäumen vor,
 die drei letztgenannten zumeist auf blühender Kiefer.
 1505. *Grypidius brunneirostris*. Fabr. Beim Einfluße des Jordan-
 teiches, selten.
 1506. *Grypidius equiseti*. Fabr. Dasselbst an *Equisetum palustris*.
 1507. *Erirrhinus festucae*. Hrbst.
 1508. " *nereis*. Payk.
 1509. " *scirrhosus* Gyll. Selten.
 Die *Erirrhinus*-Arten sind am sichersten am Ufer des
 Dürrnstenteiches an *Scirpus lacustris* und *Phragmites communis*
 zu finden.
 1510. *Notaris acridula*. L.
 1511. " *bimaculata*. Fabr. Selten.
 Lebensweise wie *Erirrhinus*.
 1512. *Dorytomus affinis*. Payk. Selten.
 1513. " *dorsalis*. Hrbst. Selten.
 1514. " *filirostris*. Gyll.
 1515. " *longimanus*. Forst.

1516. *Dorytomus* v. *macropus*. Redtb.
 1517. „ *majalis*. Payk. Selten.
 1518. „ v. *clitellarius*. Bohem. Selten.
 1519. „ *minutus*. Gyll.
 1520. „ *tortrix*. L.
 1521. „ *tremulae*. Payk.
 1522. „ *variegatus*. Gyll.

Die Arten der Gattung *Dorytomus* leben auf Pappeln und Weiden, einige seltenere Arten auch auf *Viburnum opulus*.

1523. *Bagous binodulus*. Hrbst. Selten.
 1524. „ *cylindrus* Gyll. Selten.
 1525. „ *diglyptus*. Bohem. Sehr selten.
 1526. „ *nodulosus*. Schönh. Selten.
 1527. „ *tempestivus*. Hrbst. Selten.

Sämtliche Arten der Gattung *Bagous* sind mehr oder weniger selten. Die hier genannten kommen beim Jordanteiche auf Wasserpflanzen vor.

1528. *Cryptorrhynchus lapathi*. L.
 1529. *Acalles camelus*. Fabr. Unter der Rinde von feuchstehenden Buchenstöcken.
 1530. *Acalles ptinoides*. Marsh. Selten.
 1531. „ v. *turbatus*. Bohem. Selten.
 In Gemeinschaft mit *A. camelus*.
 1532. *Mononychus punctum-album*. Hrbst.
 1533. *Stenocarus guttula*. Fabr.
 1534. „ *quercus*. Fabr.
 1535. *Amalus scortillum*. Hrbst. Selten.
 1536. *Rhinoncus bruchoides*. Hrbst. Selten.
 1537. „ *castor*. F. Selten.
 1538. *Ceutorrhynchus geographicus*. Villers.
 1539. „ *litura*. F. Selten.
 1540. „ *similis*. Bris. Sehr selten.
 1541. *Tapinotus sellatus*. Fabr. Selten.
 1542. *Orobitis cyaneus*. L. Auf trockenen Grasplätzen beim Jordanteiche, selten.
 1543. *Coryssomerus capuzinus*. Beck. Auf Feldrainen, selten.
 1544. *Sphenophorus piceus*. Pall. Selten.
 1545. *Calandra granaria*. L.
 1546. „ *oryzae*. L.
 1547. *Balaninus elephas*. Gyll. Selten.
 1548. „ *glandium*. Marsh.
 1549. „ *nucum*. L.
 1550. „ *turbatus*. Gyll. Selten.
 1551. „ *villosus*. Fabr. Selten.

Die genannten *Balaninus*-Arten kommen sämtlich auf Eichen vor. *B. nucum* außer auf Eiche noch auf Haselnuß, besonders aber auf *Crataegus* bei den Mickenhaner Steinen.

1552. *Balanobius crux*. Fbr. Auf Weiden.
 1553. *Anthonomus druparum*. L. Auf Kirsche.
 1554. " *pomorum*. L.
 1555. " *rubi*. Hrbst.
 1556. " *sorbi*. Germ. Selten.
 1557. " *ulmi*. Degeer.
 1558. *Brachonyx pineti*. Payk.
 1559. *Tychius quinquepunctatus*. L.
 1560. " *venustus*. F.
 " *An Coronilla varia* und *Sarothamnus vulgaris*.
 1561. *Sibinia cana*. L.
 1562. " *viscariae*. L.
 1563. *Anoplus plantaris*. Gyll.
 1564. *Orchestes alni*. L.
 1565. " *fagi*. L.
 1566. " *populi*. F.
 1567. " *quercus*. L. Selten.
 1568. " *rufitarsis*. Germ.
 1569. " *rufus*. Oliv.
 1570. " *rusci*. Hrbst.
 1571. " *salicis*. L.

Die *Orchestes*-Arten sind auf Gefträuch heimisch.

1572. *Miarus campanulae*. L.
 1573. *Cionus blattariae*. Fabr.
 1574. " *fraxini*. Deg. Au *Fraxinus excelsior*.
 1575. " *hortulanus*. Marsh.
 1576. " *Olivieri*. Chevrl.
 1577. " *pulchellus*. Hrbst.
 1578. " *scrophulariae*. L.
 1579. " *thapsi*. Fabr.
 1580. " *tuberculosus*. Scop.

Die angeführten *Cionus*-Arten (außer *C. fraxini*) kommen auf *Scrophularia nodosa* und *Verbascum thapsus* auf Waldlichtungen in der Nähe des Kanonenweges häufig vor.

1581. *Magdalis aterrima*. L. Wie die meisten folgenden Arten auf *Prunus avium* und *Sorbus aucuparia*.
 1582. *Magdalis barbicornis*. Latr.
 1583. " *duplicata*. Germ.
 1584. " *ruficornis*. Latr.
 1585. " *violacea*. L. Auf Kiefer.
 1586. " *v. frontalis*. Gyll.
 1587. *Apion aeneum*. Fabr.
 1588. " *aethiops*. Hrbst.
 1589. " *affine*. Kirby.
 1590. " *carduorum*. Kirby. Selten.
 1591. " *frumentarium*. L.
 1592. " *miniatum*. Germ.
 1593. " *pallipes*. Kirby. Selten.

1594. *Apion pisi*. Fabr.
 1595. " *sanguineum*. Deg. Selten.
 1596. " *striatum*. Kirby.
 1597. " *urticarium*. Hrbst.
 1598. " *viciae*. Payk.
 1599. " *violaceum*. Kirby.
 1600. " *virens*. Hrbst.
 1601. " *vorax*. Hrbst.
 1602. *Rhynchites aeneovirens*. Marsh. An Ahorn. Selten.
 1603. " *aequatus*. L. An blühendem *Crataegus*.
 1604. " *auratus*. Scop. An Kirsche, *Crataegus* und *Prunus spinosa*.
 1605. *Rhynchites Bacchus*. L. Auf Obstbäumen und *Crataegus*.
 1606. " *betulae*. L. Auf Birke.
 1607. " *cavifrons*. Gyll. Selten.
 1608. " *coeruleocephalus*. Schall. Auf Birke. Selten.
 1609. " *conicus*. Ill. Auf *Salix caprea*. Sehr selten.
 1610. " *cupreus*. L. Zumeist auf *Sorbus aucuparia*.
 1611. " *nanus*. Payk. Selten.
 1612. " *pauxillus*. Germ.
 1613. " *pubescens*. Fbr. Auf Eiche.
 1614. " *sericeus*. Hrbst. Auf *Salix caprea*. Selten.
 1615. " *tristis*. Fbr. Sehr selten.
 1616. *Byctiscus betuleti*. Fabr.
 1617. " *pupuli*. L.
 1618. *Attelabus curculionides*. L.
 1619. *Apoderus coryli*. L.
 1620. " *v. avellanae*. L.
 1621. " *v. collaris*. Scop.
 1622. " *intermedius*. Hellw.
 Wesselfner Wiesen auf *Salix purpurea*. Sehr selten.

Nemonychidae.

1623. *Nemonyx lepturoides*. Fabr. Auf Blüten. Selten.
 1624. *Rhinomacer attelaboides*. F. Auf Nadelholz. Selten.
 1625. *Diodyrhynchus austriacus*. Schönh.
 1626. " *v. castaneus*. Schönh.
 Schon Ende April auf Kiefern bei den Wesselfner Wiesen. Sehr selten.

Ipidae.

1627. *Eccoptogaster multistriatus*. Marsh.
 An *Ulmus campestris*. Selten.
 1628. *Eccoptogaster pruni*. Ratzeb.
 An *Prunus domestica*. Selten.
 1629. *Hylesinus fraxini*. Fabr.
 1630. *Pteleobius vittatus*. Fabr.
 1631. *Myelophilus minor*. Hartig. Im Gehege. Selten.
 1632. " *piniperda*. L.

1633. *Polygraphus polygraphus*. L.
 1634. *Hylurgus ligniperda*. Fabr.
 1635. *Crypturgus pusillus*. Gyll.
 1636. *Pityophthorus micrographus*. Gyll. Selten.
 1637. *Pityogenes bidentatus*. Fabr.
 1638. " *trepanatus*. Nördl. Sehr selten.
 1639. *Ips stenographus*. Duftsch.
 1640. " *typographus*. L.
 1641. *Taphrorychus bicolor*. Hrbst.
 1642. *Dryocoetus autographus*. Ratzeb.
 1643. *Xyleborus dispar*. Fabr. Selten.
 1644. " *eurygraphus*. Ratzeb. Selten.
 1645. *Xyloterus lineatus*. Oliv.
 1646. " *quercus*. Eichb. Sehr selten.
 1647. *Platypus cylindrus*. Fabr.
 Unter Eichen- und Buchenrinde. Selten.

Lucanidae.

1648. *Lucanus cervus*. L. Selten.
 1649. " *v. capreolus*. Füessl.
 1650. *Dorcus parallelipedus*. L.
 1651. *Systemocerus caraboides*. Lin.
 1652. " *v. rufipes*. Hrbst. Selten.
 1653. *Sinodendron cylindricum*. Lin.
 1654. *Aesalus scarabaeoides*. Panzer. Am Eichberge. Sehr selten.

Scarabaeidae.

1655. *Trox cadaverinus*. Illig. Selten.
 1656. " *hispidus*. Pontopp.
 1657. " *perlatus*. Goeze.
 1658. " *sabulosus*. Lin.
 1659. " *scaber*. Lin.

Die genannten *Trox*-Arten sind im Gehege an toten Hasen, Krähen u. s. w. (immer an Haar oder Feder, wie an nacktem Nase) zu finden.

1660. *Psammobius sulcicollis*. Illig.
 1661. *Rhyssenus asper*. F.
 1662. *Pleurophorus caesus*. Panz. Selten.
 1663. *Oxyomus sylvestris*. Scop.
 1664. *Aphodius ater*. Degeer.
 1665. " *erraticus*. Lin.
 1666. " *finetarius*. Lin.
 1667. " *fossor*. Lin.
 1668. " *v. silvaticus*. Ahr. Selten.
 1669. " *gibbus*. Germ.
 1670. " *granarius*. Lin.

1671. *Aphodius immundus*. Creutz.
 1672. " *inquinatus*. Fbr.
 1673. " *v. confluens*. Schilsky.
 1674. " *v. nubilus*. Panz.
 1675. " *luridus*. Fbr.
 1676. " *v. nigripes*. Fbr.
 1677. " *v. variegatus*. Hrbst. Selten.
 1678. " *obliteratus*. Panz. Selten.
 1679. " *obscurus*. F.
 1680. " *pictus*. Strm. Sehr selten.
 1681. " *prodromus*. Brahm.
 1682. " *punctatosulcatus*. Strm.
 1683. " *rhododactylus*. Mrsh.
 1684. " *rufus*. Moll.
 1685. " *scrofa*. Fabr. Selten.
 1686. " *scrutator*. Hrbst. Sehr selten.
 1687. " *Sturmi*. Harold. Sehr selten.
 1688. " *subterraneus*. Lin.
 1689. " *sulcatus*. F. 1 Stück ♂
 Bisher nur in den südlicheren Ländern Europas nachgewiesen.
 1690. *Aphodius Zenkeri*. Germ. Selten.
 1691. *Ochodaeus chrysomeloides*. Schnrk.
 Fliegt abends beim Dürrnstenteiche. Sehr selten.
 1692. *Bolboceras unicolor*. Schnrk.
 Abends bei Kummer fliegend, 1 Stück ♂.
 1693. *Odontaeus armiger*. Scop. Bei Kummer. Selten.
 1694. *Geotrupes mutator*. Mrsh.
 1695. " *spiniger*. Mrsh.
 1696. " *silvaticus*. Panz.
 1697. " *stercorarius*. Lin.
 1698. " *vernalis*. Lin.
 1699. *Gymnopleurus mopsus*. Pallas. Bei Hühnerwasser.
 1700. *Sisypus Schäfferi*. Lin. Bei Hühnerwasser. Selten.
 1701. *Oniticellus fulvus*. Goeze.
 1702. *Onthophagus Amyntas*. Oliv.
 1703. " *austriacus*. Panz.
 1704. " *camelus*. Fabr.
 1705. " *coenobita*. Hrbst.
 1706. " *fracticornis*. Preysl.
 1707. " *furcatus*. F.
 1708. " *lemur*. Fabr.
 1709. " *nuchicornis*. L.
 1710. " *ovatus*. Lin.
 1711. " *taurus*. Schreiber.
 1712. " *vacca*. Lin.
 1713. " *vertornicis*. Laich.
 1714. *Caccobius Schreberi*. Lin.
 1715. *Copris lunaris*. Lin.

Die hier angeführten Arten der Gattungen Oniticellus bis Copris sind hauptsächlich in der Umgebung von Hühnerwasser, seltener bei Rummer, zu finden. Onthophagus-Arten sind im ganzen Gebiete einheimisch.

1716. *Serica brunnea*. Lin.
1717. *Maladera holosericea*. Scop.
1718. *Homaloplia ruricola*. Fabr. Wesselter Wiesen. Auf Weiden.
1719. *Rhizotrogus aequinoctialis*. Hrbst.
1720. " *aestivus*. Oliv.
Im Frühjahr unter Steinen. Selten.
1721. *Amphimallus assimilis*. Hrbst. Selten.
1722. " *ater*. Fabr. Selten.
1723. " *solstitialis*. Lin.
1724. " *v. ochraceus*. Knoch. Selten.
1725. *Melolontha hyppocastani*. Fabr.
1726. " *v. nigripes*. Comolli.
1727. " *melolontha*. Lin.
1728. " *v. albida*. Redtb. Selten.
1729. *Polyphylla fullo*. Fabr. Beim Dürnstenteiche.
1730. " *v. luctuosa*. Muls.
1731. " *v. marmorata*. Muls.
1732. *Hoplia graminicola*. Fabr. Beim Jordanteiche. Selten.
1733. " *philanthus*. Sulzer.
1734. " *praticola*. Duft.
1735. *Anomala aenea*. Degeer.
Wesselter Wiesen, Rummer- und Dürnstenteich, an Weiden.
1736. *Anomala v. bicolor*. Schilsky.
1737. " *v. coerulescens*. Schilsky.
1738. " *v. maculata*. Schilsky.
Und andere Varietäten mehr.
1739. *Anomala oblonga*. Er. Wesselter Wiesen. Selten.
1740. *Blitopertha campestris*. Latr.
Auf *Chrysanthemum leucanthemum*. Sehr selten.
1741. *Blitopertha horticola*. Lin.
1742. " *v. ustulatipennis*. Villa.
1743. *Anisoplia agricola*. Poda. Selten.
1744. " *cyathigera*. Scop. Selten.
1745. " *segetum*. Hrbst.
1746. *Valgus hemipterus*. L. Auf Blüten.
1747. *Osmoderma eremita*. Scop.
Bei den Bösigbergen an angebrochenen Buchen. Selten.
1748. *Gnorimus nobilis*. Lin.
1749. " *v. cuprifulgens*. Reitt.
1750. " *variabilis*. Lin. Sehr selten.
1751. *Trichius fasciatus*. Lin.
1752. " *v. dubius*. Muls.
1753. " *sexualis*. Bedel. Selten.
1754. " *zonatus v. gallicus*. Heer. Selten.

1755. *Tropinota hirta*. Poda. Wesseln Wiesen. Auf Blüten.
 1756. *Oxythyrea funesta*. Poda. Wesseln Wiesen. Auf Blüten.
 1757. *Cetonia aurata*. Lin. In mehreren Varietäten.
 1758. *Liocala marmorata*. Fbr.

Am Kanonenwege, auch beim Dorfe Bösig, an den Stämmen
 alter Kirschbäume.

1759. *Potosia cuprea* v. *metallica*. Hrbst.
 1760. " " v. *obscura*. Andersch.

Auf Blüten von *Sambucus niger*, *Rosa canina* und *Spiraea
 ulmaria*.

Außerhalb des eigentlichen Kummergebietes, auf dem 3 km nördlich
 vom Sehege bei Reichstadt liegenden Rannitzberge, wurden einige wenige
 Arten aufgefunden, die bisher im genannten Gebiete nicht nachgewiesen
 werden konnten. Diese sind:

1761. *Anisodactylus signatus*. Panz.
 In einem alten Steinbruche. Selten.
 1762. *Tachinus collaris*. Grav.
 1763. " *flavipes*. F.
 1764. " *proximus*. Kr.
 1765. " *subterraneus*. L. Selten.
 Alle vier Arten an faulenden Buchenschwämmen.
 1766. *Selatosomus bipustulatus*. Lin. Auf Waldblößen. Sehr selten.
 1767. *Ceutorrhynchus querceti*. Gyll.
 Am Waldrande auf Eichenestrüpp. Sehr selten.
 1768. *Ceutorrhynchus trimaculatus*. Fabr. Auf Waldblößen. Selten.

Außer den vorstehend angeführten wurden im selben Gebiete noch
 ungefähr 150 andere, ganz kleine, sehr schwer zu bestimmende Arten,
 zumeist Curculionidae gefunden, die wegen der Fraglichkeit ihrer Identität
 in das Verzeichnis nicht aufgenommen werden konnten. Immerhin zählen
 dieselben für die Gesamtsummen der Arten auch mit, welche sich sohin
 auf etwa 1900 erhöht. Dabei unterliegt es gar keinem Zweifel, daß bei
 eingehender Forschung im Laufe der Jahre mindestens noch weitere
 500 Arten aufzufinden sein werden.

Wenn die heute bestehende Ansicht der Coleopterologen, eine Land-
 schaft unserer Breiten mit 800 bis 1000 verschiedenen Käferarten sei für
 sehr reich anzusehen, richtig ist, darf man das Kummergebiet sicher als
 ganz hervorragend mannigfaltig bezeichnen. Jedenfalls ist es mit Rücksicht
 auf seine vielen, auch im allgemeinen als Seltenheiten geltenden Arten
 das beste und reichste Gebiet Böhmens.



Skizze des Kummergebirges.

Von Norden (vom Fuße des Rollberges aus) aufgenommen.

